
Modulhandbuch

Master Umweltethik

Katholisch-Theologische Fakultät

Sommersemester 2023

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik

KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik (16 ECTS/LP, Pflicht) * 4

2) M2: Mensch, Natur, Kultur

KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur (8 ECTS/LP, Pflicht) * 7

KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP, Pflicht) * 10

3) M3: Umwelt, Recht, Ökonomie

KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie (8 ECTS/LP).....13

KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie (6 ECTS/LP) * 15

4) M4: Mensch, Raum, Umwelt

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt (14 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 17

5) M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (Risikoproduktion, Konfliktodynamik und globale Gerechtigkeit)

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (14 ECTS/LP) * 21

6) M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität (14 ECTS/LP) * 26

7) M7: Umwelterziehung, Umweltbildung

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung (14 ECTS/LP) * 31

8) M8: Freies Modul

KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul (18 ECTS/LP, Pflicht) * 35

9) M9: Mastermodul (ECTS: 30)

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 52

Modul KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik <i>Compulsory Module M1: Ethics, Environmental Ethics, Material Ethics</i>		16 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte: <u>Umweltethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • umweltethische Entwürfe • Prinzipien und Inhalte <u>Ethikbegründung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der allgemeinen Ethik • Grundbegriffe der Ethik • Normbegründung • Differenzierung der Ethik <u>Ethikgeschichte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Quellentexte zur Ethikgeschichte <u>Materiale Ethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - ein zureichendes ethisches Paradigma und einsichtige Prinzipien zu reflektieren und anzuwenden, - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln, - umweltbezogene moralische Intuitionen und daraus hervorgehende Ethosformen rational zu klären und zu begründen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Veranstaltungen werden erwartet. Aus jedem Modulteil muss mindestens eine Veranstaltung gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 480 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Umweltethik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: V: Umweltethik (Spezielle Sozialethik) (Vorlesung)		

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet.

Modulteil: Allgemeine Ethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). //Beachten Sie für Ihre Studienplanung: Die Veranstaltung wird außerhalb der Regel im SoSe 2023 zusätzlich angeboten. Der Zyklus des Magisterstudienganges Theologie sieht den Besuch der Veranstaltung regulär für das WiSe vor (im SoSe könnte es zu Überschneidungen im Stundenplan kommen).

Grundkurs Sozialethik (Grundkurs)

Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus. Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung, die im SoSe 24 angeboten wird, kombiniert werden. Die Prüfung kann dann also erst im SoSe 24 abgelegt werden.

S. Gerechtigkeit (Seminar)

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

Modulteil: Themenfelder der Umweltethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Gerechtigkeit für Tiere" (Martha Nussbaum) (Seminar)

Martha C. Nussbaum zählt zu den zeitgenössisch bedeutendsten Denker:innen rund um Fragen der Gerechtigkeit und wichtige Vertreterin des sog. Capability Approach. Nachdem sie sich schon verschiedentlich zum Problemkreis Tierethik unter der Leitfrage der Gerechtigkeit geäußert hatte (etwa ein Kapitel in "Grenzen der Gerechtigkeit"), hat sie nun eine eigene Monographie zur Thematik vorgelegt: "Gerechtigkeit für Tiere. Unsere kollektive Verantwortung". Im Rahmen des Seminars lesen und diskutieren wir dieses Buch und ordnen es im tierethischen Diskurs ein. Von den Teilnehmer:innen wird die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre sowie zur Aufbereitung und Vorstellung jeweils eines Kapitels erwartet.

Nachhaltigkeit in der Kommunalpolitik (Seminar)

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiger Begriff, der bei weitem nicht nur den schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie beinhaltet. Ausgesprochen wichtige Akteure sind Städte, Märkte und Gemeinden, die aufgrund ihrer lokalen Kenntnis und Wirkung prädestiniert sind, eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten und somit ein zukunftsorientiertes Deutschland zu ermöglichen. Anhand von praxisnahen Beispielen (best practice) werden wir aktuelle Programme und Ziele sowie ihre konkrete Umsetzung vor Ort prüfen. Gerne sind Interessierte eingeladen, auch eigene Ideen für ein Referat außerhalb des hier skizzierten Rahmens anzubieten. Die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer bereiten mittels Power-Point ein 30-minütiges Referat vor, sowie ein zweiseitiges Handout. Voraussetzung für einen förderlichen Seminarverlauf sind ein außerordentliches Interesse an den Themen Nachhaltigkeit und Kommunalpolitik sowie tatsächlich aktive Mitarbeit.

... (weiter siehe Digicampus)

Renaissance der Atomkraft. Ausweg aus der Klima- und Energiekrise oder Zündstoff gesellschaftlicher Spaltung? Eine umweltethische Annäherung an die Thematik (Seminar)

Seit der Entdeckung der Radioaktivität im Jahr 1896 nutzt der Mensch kerntechnische Anwendungen für unterschiedliche Zwecke – u.a. zur Energieerzeugung. Trotz der vielfältigen Risiken beim Betrieb von Kernkraftwerken und der Schwierigkeiten in der Lagerung von verbrauchten Brennelementen, scheint die Diskussion über die Nutzung dieser Technik in der Bundesrepublik Deutschland und anderen Staaten derzeit eine Renaissance zu erleben. Einerseits in Anbetracht der Klimakrise und dem Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung auf maximal 2 °C zu begrenzen, andererseits im Kontext des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen Energiekrise und dem Ziel, die Abhängigkeit des Imports fossiler Energieträger aus Russland zu beenden. Im interdisziplinären Blockseminar werden wir uns dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern und am Beispiel Deutschlands diskutieren, ob eine Laufzeitverlängerung mancher Kernkraftwerke im Bundesgebiet sinnvoll sein könnte. Inhalte des Seminars ↯ Historis

... (weiter siehe Digicampus)

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

Prüfung

KTH-5500 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2a: Human, Nature, Culture</i>	8 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser	
Inhalte: <u>Metaphysik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person <u>Umweltgeschichte</u> <u>Ressourcenstrategie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Naturaneignung • Ressourcenvorkommen • Ressourcennutzung • Ökoeffizienz • Gerechte Verteilung von Ressourcen 	
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen metaphysische Grundbegriffe kennen, die entscheidend für eine umfassende Deutung der Wirklichkeit sind. • Darauf aufbauend soll die Stellung des Menschen in der Wirklichkeit reflektiert werden, wobei insbesondere auf den Menschen als Natur- und Kulturwesen einzugehen ist. • In diesem Zusammenhang wird auch die Werthaftigkeit der menschlichen Person sowie die instrumentelle Weltaneignung des Menschen kritisch diskutiert. 	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Vorlesungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch zwei Vorlesungen aus dem Modulteil "Der Mensch als Natur- und Kulturwesen" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. WICHTIGER HINWEIS: Die Veranstaltungen zum Thema „Entwicklung und Umwelt“ bei Herrn Dr. Benz können Studierende der Umweltethik nur als Gesamtpaket belegen. D.h. es muss im WiSe 22/23 die Vorlesung und das Seminar und im SoSe 23 eine weitere Veranstaltung zu diesem Themenfeld belegt werden. NUR das Gesamtpaket kann für die Module KTH-5601 und KTH-5602 eingebracht werden. Die Modulnote für beide Module ist die Note der entsprechenden Seminararbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 4 Studierende aus dem MA Umweltethik begrenzt, die Anmeldung erfolgt direkt über Herrn Dr. Benz. Die Vorlesung und das Seminar „Natural Climate and Human Impacts on Climate " bei Herrn PD Dr. Andreas Philipp und Cécile Remy können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-5601, in Verbindung mit der Modulprüfung (die Prüfungsform wird von den Dozierenden festgelegt), eingebracht werden. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierenden.	

Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Der Mensch als Natur- und Kulturwesen Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Geschichte im Anthropozän. Eine Weltumweltgeschichte der Moderne (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Klimakatastrophe, Artensterben, Umweltverschmutzung oder Ressourcenverknappung: Das menschliche Zusammenleben mit der Natur steht vor fundamentalen Herausforderungen. Seit Beginn der 2000 Jahre setzte sich der Begriff des Anthropozäns durch, um die große Rolle des Menschen in den massiven Veränderungen der biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse v.a. seit dem Industriezeitalter zu erfassen. Diese Vorlesung zur Weltumweltgeschichte der Moderne ist die erste in einem Zyklus, der sich mit Mensch-Umweltbeziehungen von der Industriellen Revolution bis in die Gegenwart beschäftigt. Sie dient als Einführung in wichtige internationale umweltpolitische Entwicklungen und Ereignisse im Zeitalter des Anthropozäns. Ziel ist es dabei nicht nur historische Leitlinien und deren Einfluss auf heutige Debatten zu eruieren, sondern auch zu hinterfragen, welche wichtige Rolle die Umwelt-Geisteswissenschaften in heutigen Diskursen einnehmen können. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Philosophische Anthropologie (Vorlesung) Die philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit der Frage nach der Natur des Menschen. Im Rahmen dieser Vorlesung setzen wir uns dabei mit folgenden Fragen auseinander: - Wie ist das Verhältnis von Körper und Geist bzw. Leib und Seele zu denken? - Lässt sich (menschliches) Bewusstsein naturalisieren und auf Physisches zurückführen? - Warum erachten viele PhilosophInnen (Selbst-)Bewusstsein als etwas Rätselhaftes? - Was zeichnet den phänomenologischen Leibbegriff (im Unterschied zum Körperbegriff) aus? - Ist der Mensch determiniert und durch sein Gehirn festgelegt oder selbstbestimmt und frei? - Ist der Mensch von Natur aus auf andere hin angelegt und altruistisch? - Was ist die Stellung des Menschen im Kosmos? - Soll die menschliche Natur überwunden werden?</p> <p>Vorlesung: American Literature and the Anthropocene (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> American literature has a strong tradition of engaging with the natural environment. One of the important shifts in the past decades in the study of such texts has been from 'nature writing' to 'environmental literature', thus paying tribute not only to the cultural constructedness of 'nature', but also to an expansion of focus regarding the 'environment' and human and more-than-human relationalities. In this context, the notion of the Anthropocene has gained prominence as a relevant, if conceptually contested framework. In this lecture course, we will look at how American writers have responded to the challenges of the Anthropocene, understood with Dipesh Chakrabarty (2008) as a period in which humans have become a "geological force". Topics of this course include but are not limited to climate change and its effects, environmental in/justice, ecological citizenship, or more-than-human relations, but also questions of literary form and the ways in which writers address such issues and ... (weiter siehe Digicampus)</p>

Modulteil: Ressourcen und Nachhaltigkeit

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

KTH-5601 Gesamtmodulprüfung

Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte:		
<u>Metaphysik:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit 		
<u>Anthropologie:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person 		
<u>Umweltgeschichte</u>		
<u>Ressourcenstrategie:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Naturaneignung • Ressourcenvorkommen • Ressourcennutzung • Ökoeffizienz • Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden werden befähigt		
- mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren,		
- menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten.		
Bemerkung:		
Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.		
Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.		
Arbeitsaufwand:		
Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen:		
keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Themenfeld: Mensch, Natur, Kultur		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Hauptseminar: Relationality and More-Than-Human Storytelling (Hauptseminar)		
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.		

How can writing and storytelling, a practice so intimately tied to the human perspective and thus presumably human-centered qua definition, provide adequate perspectives for an age in which humanity's self-centeredness is considered the driving force behind ecological disasters and global climate change? Particularly in recent years, the adoption of the term "Anthropocene" was accompanied by a call to re-think and challenge the role of the human on Earth: not only in the Natural Sciences but specifically in the Humanities, anthropocentric understandings of humans' allegedly unique subject position have rightfully come under scrutiny. The perhaps severest criticism in this regard has come from the fields of posthumanism and material ecocriticism, where scholars are interested in theorizing beyond the human as well as in critically assessing and dismantling the "exceptional" status that humans have continually attributed to themselves. Some go as far as to propose a philosophy that integ
 ... (weiter siehe Digicampus)

Konzepte der Klimaresilienz und Postfossilität als Spiegel von Regionalgeschichte (M. A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) Die Erderwärmung führt zu einem Wandel gesellschaftlichen Lebens, wie wir es bislang kennen. Es gibt zwei Strategien, mit denen Gesellschaften auf den Klimawandel reagieren: Das ist einerseits der Klimaschutz, die Mitigation oder Minderung der Folgen des Klimawandels, andererseits die Adaptation der Folgen, die Anpassung gesellschaftlichen Lebens an den Klimawandel. Die Anpassung wird unter dem Schlagwort Klimaresilienz verhandelt. Beide Strategien fordern nicht nur die Ingenieurs- und Gesundheitswissenschaften heraus, sondern in besonderem Maße auch die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. In besonderem Maße, weil dies auf den ersten Blick nicht unbedingt augenfällig ist: Überlassen die Humanities und Social Sciences die Strategien der pragmatischen Wissenschaften, werden Kulturen und Kulturerbe verloren gehen. Diesem Verlust entgegen zu wirken ist es notwendig zu analysieren, wie sehr kulturschützende Elemente und kultu
 ... (weiter siehe Digicampus)

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation Energiewende (Christina Schumann, Gastprofessorin) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Mittelpunkt der aktuellen Debatte über den Klimawandel steht die Frage, was gegen die sich abzeichnende Klimakatastrophe unternommen werden kann. Ein Paket möglicher Lösungen, das in Deutschland diskutiert wird, ist die Energiewende. Dieser Weg in eine klimaneutrale Gesellschaft kann als gesellschaftliche Transformation verstanden werden, die sich umfassend auf Infrastruktur, Mobilität, Arbeitswelt und Lebensweise der Bürger:innen auswirken wird. Im Seminar werden wir uns mit dem Maßnahmenpaket ""Energiewende"" unter der Perspektive der Wissenschaftskommunikation auseinandersetzen. Wir werden uns zunächst damit befassen, was die Energiewende eigentlich ist und welche Maßnahmen zu ihrer Umsetzung diskutiert und erforscht werden. Dem Prinzip des ""Public Understanding of Science"" folgend, werden wir uns mittels Literaturarbeit im zweiten Teil des Seminars die Frage stellen, was bereits über Wissen, Einstellungen, Vertrauen etc. der Bürger:innen zur Energiewende bekannt ist. Im dritte
 ... (weiter siehe Digicampus)

Materielle Umweltgeschichte Bayerns. Flora, Fauna und Artefakte 1850-1950 (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe (ca. 14.000 Zeichen) Was lässt sich an der Ausrottung und Rückkehr des Bibers in einer Region ablesen? Welche Folgen hatte der Zuckerrübenanbau für das Ökosystem? Inwiefern veränderte die Einführung der Kettensäge Forstwirtschaft und Wälder? Welche Konsequenzen hatten hydrologische Großprojekte wie Staudämme und Kanäle für Flusssysteme? Nach Antworten auf diese Fragen sucht die materielle Umweltgeschichte. Sie beschäftigt sich mit den Wandlungsprozessen der biologischen und physikalischen Umwelt sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaften. Dieser Ansatz wird im Rahmen der Übung auf Beispiele in Bayern angewandt. Den Teilnehmenden sollen damit Einblicke in die Regional- und Umweltgeschichtsschreibung ermöglicht werden. Anstatt eines Referats übernehmen die Studierenden die Vorbereitung und Diskussionsleitung einer Sitzung inklusive zusätzlicher Lektüre und bereiten eigene Thesen vor. ... (weiter siehe Digicampus)

Proseminar: Trees and Forests in North American Fiction (Proseminar)

Resource, Refuge, Metaphor – the cultural understanding and literary representation of trees has varied drastically over the course of time. In this seminar, the focus will lie on the depiction of trees and forests in North American fiction, from the early days of the United States to the 21st century. We will look at different representations of trees and forests, whether depicted as morally evil spaces, a wilderness to be civilized, a spiritual refuge, a vegetal other, or a relational, agentic organism in both theoretical and primary texts in roughly chronological fashion. Most texts will be made available digitally via digicampus. Please buy a copy of Richard Powers' novel *The Overstory* (2018).

Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.

... (weiter siehe Digicampus)

Um(welt)denken? Das Verhältnis von Environmental Humanities und Philosophie (Seminar)

Die Environmental Humanities (deutsch: Umweltgeisteswissenschaften) sind ein vergleichsweise neues Forschungsfeld, das sich mit Umweltthemen aus interdisziplinärer geisteswissenschaftlicher Perspektive auseinandersetzt. Forschungsschwerpunkte der Environmental Humanities sind unter anderem [1] das Verhältnis von politischen Entwicklungen und Umweltveränderungen („political ecology“), [2] die Geschichte(n) von natürlichen und synthetischen Materialien und ihren Auswirkungen auf gesellschaftliche Prozesse („material ecology“), sowie [3] die literarische und künstlerische Auseinandersetzung mit Umweltphänomenen („cultural ecology“). Das Verhältnis von menschlicher (z.B. politischer oder künstlerischer) und ökologischer (z.B. Erdbeben, Klimaveränderungen) Sphäre wird dabei stets als reziprok beeinflussend verstanden. Menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentieren von Naturphänomenen beeinflusst und formt Umwelten. Zugleich ist menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentieren

... (weiter siehe Digicampus)

Werte (in) der Natur (Seminar)

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3a: Environment, Law, Economics</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sina Fontana		
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u> <u>Wirtschaftsethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - die Zusammenhänge von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und ökonomischen Handlungsparadigmen einerseits und von rechtlichen Rahmenseetzungen zu erkennen, - die juristische Realisierung und Realisierbarkeit umweltethischer Maßgaben zu verstehen und zu erforschen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Vorlesungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch zwei Vorlesungen aus dem Modulteil "Umweltrecht" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Umweltrecht Sprache: Deutsch SWS: 2		

Modulteil: Umweltökonomie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

KTH-5701 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3b: Environment, Law, Economics</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sina Fontana		
Inhalte:		
<u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht 		
<u>Besonderes Umweltrecht:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht 		
<u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u>		
<u>Umweltökonomie</u>		
<u>Wirtschaftsethik</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden werden befähigt,		
- die Umsetzung umweltethischer Erfordernisse und Maßgaben in Recht und Ökonomie realitätsgerecht zu beurteilen und zu diskutieren		
Bemerkung:		
Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.		
Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.		
Arbeitsaufwand:		
Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen:		
keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	
2	siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Themenfeld: Umwelt, Recht, Ökonomie		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Seminar: Sustainability and Resource Engineering I & II (Seminar)		

Bearbeitung aktueller Themen der Kreislaufwirtschaft in Form von Hausarbeiten, Gruppendiskussionen, Vorträgen und anderen Lehr- und Lernformen

Strafrecht und Klimaschutz (Proseminar)

Themenvorschläge: 1. Der Klimabeschluss des BVerfG 2. Die Strafbarkeit von Klimaprotesten nach § 240 StGB 3. Ziviler Ungehorsam als Rechtfertigungsgrund? 4. Klimaschutz als rechtfertigender Notstand? 5. Klimaprotest und Unfalltod: Was sagt das Strafrecht? 6. Die rechtliche Einordnung der sog. Präventivhaft 7. Der Antrag BT Drs. 20/4310 der CDU/CSU Fraktion: Einordnung und Bewertung 8. Die Strafbarkeit des Containers de lege lata? 9. Wie könnte Containers de lege ferenda entkriminalisiert werden? 10. Einführung eines Straftatbestandes „Leugnung des Klimawandels“? Die Veranstaltung richtet sich primär an Jura-Studierende ab dem 3. Semester und dient zum Erwerb der Qualifikation für die Teilnahme an einem Seminar im SP-Bereich (§ 35 StO/PORechtswiss.). Der Vorbesprechungs-Termin mit Vergabe der Themen findet am Donnerstag, den 20.04.2023 statt. Uhrzeit und Raum werden zeitnah vor der Veranstaltung im Digicampus bekanntgegeben. Alle weiteren Informationen werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5702 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt <i>Elective Module M4: Human, Space, Environment</i>	14 ECTS/LP
Version 2.13.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz	
<p>Inhalte:</p> <p>Humangeographie 1:</p> <p>1: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Stadtentwicklung, Stadt im Zeitalter der Globalisierung, Megapolisierung, Städtesysteme, Transformationsprozesse Moderne - Postmoderne, Kulturbegriff in der Geographie, new cultural geography, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung.</p> <p>2: Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar</p> <p>Humangeographie 2:</p> <p>1. Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcen-geographie, Politische Ökologie, Risikoforschung, Tourismus, Umweltpolitik, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung.</p> <p>2. Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar.</p> <p>Physische Geographie 1: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p> <p>PG2: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder vertiefung eines umgrnzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>HG 1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben und gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.</p> <p>HG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten</p>	

der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

PG1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

PG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

Bemerkung:

Sie müssen nur eines der vier Grundlagenmodule der Geographie belegen und das Proseminar (2SWS) dazu absolvieren. Die Grundlagenvorlesungen umfassen 4SWS (2x2SWS).

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 4

Literatur:

Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. Teubner. 342 S.

Zepp, H. (2013): Geomorphologie. UTB. 402 S.

Fohrer, N. et al. (2016): Hydrologie. - UTB basics, 320 S. Stuttgart.

Gebhardt, H., R. Glaser, U. Radtke, P. Reuber (Eds.) (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag.

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

<p>Modulteil: Vorlesung Humangeographie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 4</p>
<p>Modulteil: Proseminar Humangeographie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2</p>
<p>Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Physische Geographie 2 (Vorlesung)</p>
<p>Modulteil: Proseminar Physische Geographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 01. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 02. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 03. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 04. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 05. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 06. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 07. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 08. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 09. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar)</p>
<p>Modulteil: Vorlesung Humangeographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Humangeographie 2 (Vorlesung)</p>
<p>Modulteil: Proseminar Humangeographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 01. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar) 02. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar) 03. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)</p>

- 04. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)
- 05. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)
- 06. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)
- 07. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)
- 08. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)
- 09. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-5126

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

SoSe21: Präsenzklausur (wenn möglich), sonst Portfolio

<p>Modul KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit <i>Compulsory Elective Module M5: Resource Conflicts and Global Justice</i></p>		14 ECTS/LP
<p>Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Jan Grasnack</p>		
<p>Inhalte:</p> <p><u>Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikttheorie • Konfliktbearbeitung • Gewalt und Frieden • Ressourcenkonflikte • Stoffgeschichte • Postkolonialismus <p><u>Politik und die Frage nach Gerechtigkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Umweltpolitik, Klimapolitik • Gerechtigkeitstheorie • Globale Gerechtigkeit • Umweltgerechtigkeit • Transnationale Akteure und internationale Institutionen • Inklusion und Exklusion <p><u>Umweltsoziologie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft und Umwelt • Externalisierung • Weltrisikogesellschaft (u.a. Risikoproduktion, Risikoverteilung und Risikobewältigung) • Urbanisierung • Milieu-, Geschlechter- und Altersforschung • Umweltgesundheit 		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Perspektiven und Theorien der sozialwissenschaftlichen Konfliktforschung insbesondere bezogen auf Ressourcenkonflikte und Fragen und Probleme der globalen Gerechtigkeit. Sie sind in der Lage, entsprechende Konflikte sozialwissenschaftlich zu analysieren und reflektiert mit den Resultaten umzugehen.</p>		
<p>Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester</p>

SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
------------------	---	--

Modulteile**Modulteil: Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Kommunale Konfliktberatung" - Konzept und Berufsfeld (Seminar)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

In dieser Veranstaltung zur "Kommunalen Konfliktberatung" erhalten Sie Einblicke in die praktische Arbeit von Konfliktberater*innen in deutschen Kommunen und lernen deren konzeptionellen Ideen und Herangehensweisen sowie einige ihrer Werkzeuge kennen. Die Inhalte ermöglichen Ihnen ein tieferes Verständnis von Konfliktbearbeitung und bieten eine solide Grundlage, um auch eigene Ideen und Überlegungen zur Konfliktforschung in diesem Praxisfeld zu entwickeln. Kommunale Konfliktberatung ist einerseits ein neuer Gegenstand der Konfliktforschung und bietet andererseits als wachsendes Berufsfeld Möglichkeiten für praktische Konfliktbearbeitung durch Berater*innen. Zentraler Inhalt des Seminars ist nicht die theoretische Auseinandersetzung mit dem Konzept, sondern vornehmlich der Einblick in ein Praxisfeld der Konfliktbearbeitung, das von Praktiker*innen konzeptionell ausgearbeitet wurde. Verpflichtende Vorbereitungssitzung am Donnerstag, 27.4., 17:30 - 19:00 Uhr Themen des Blockseminars am 6.

... (weiter siehe Digicampus)

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

Renaissance der Atomkraft. Ausweg aus der Klima- und Energiekrise oder Zündstoff gesellschaftlicher Spaltung? Eine umweltethische Annäherung an die Thematik (Seminar)

Seit der Entdeckung der Radioaktivität im Jahr 1896 nutzt der Mensch kerntechnische Anwendungen für unterschiedliche Zwecke – u.a. zur Energieerzeugung. Trotz der vielfältigen Risiken beim Betrieb von Kernkraftwerken und der Schwierigkeiten in der Lagerung von verbrauchten Brennelementen, scheint die Diskussion über die Nutzung dieser Technik in der Bundesrepublik Deutschland und anderen Staaten derzeit eine Renaissance zu erleben. Einerseits in Anbetracht der Klimakrise und dem Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung auf maximal 2 °C zu begrenzen, andererseits im Kontext des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen Energiekrise und dem Ziel, die Abhängigkeit des Imports fossiler Energieträger aus Russland zu beenden. Im interdisziplinären Blockseminar werden wir uns dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern und am Beispiel Deutschlands diskutieren, ob eine Laufzeitverlängerung mancher Kernkraftwerke im Bundesgebiet sinnvoll sein könnte. Inhalte des Seminars $\hat{=}$ Historis

... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen

und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.

... (weiter siehe Digicampus)

S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Politik und die Frage nach Gerechtigkeit

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Gerechtigkeit für Tiere" (Martha Nussbaum) (Seminar)

Martha C. Nussbaum zählt zu den zeitgenössisch bedeutendsten Denker:innen rund um Fragen der Gerechtigkeit und wichtige Vertreterin des sog. Capability Approach. Nachdem sie sich schon verschiedentlich zum Problemkreis Tierethik unter der Leitfrage der Gerechtigkeit geäußert hatte (etwa ein Kapitel in "Grenzen der Gerechtigkeit"), hat sie nun eine eigene Monographie zur Thematik vorgelegt: "Gerechtigkeit für Tiere. Unsere kollektive Verantwortung". Im Rahmen des Seminars lesen und diskutieren wir dieses Buch und ordnen es im tierethischen Diskurs ein. Von den Teilnehmer:innen wird die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre sowie zur Aufbereitung und Vorstellung jeweils eines Kapitels erwartet.

BA Vertiefung Rezeption und Wirkung: „Wir schützen Insekten“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen für effektive Umweltkampagnen (Seminar)

„Wir schützen Insekten“, „Gscheit essen, mit Genuss und Verantwortung“, „Hilf mit, Plastikmüll zu vermeiden“, „#WildforLife“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen – wie dem Umweltbundesamt, dem Bundesumweltministerium oder auch dem UN Environment Programme – arbeitet mit zahlreichen Strategien, die sich in der Medienwirkungsforschung als erfolgreich gezeigt haben. Während nicht-regierungsbezogene Umweltschutzorganisationen häufig den Fokus der Kommunikation auf extreme Botschaften und das Auslösen negativer Emotionen (Schock, Furcht etc.) legen und darüber Aufmerksamkeit erzeugen möchten, fokussieren sich Regierungsinstitutionen stärker auf positive Kommunikation (Stärken von Hoffnung, Selbstwirksamkeit, Hervorheben positiver Folgen etc.) in Kombination mit einer aktivierenden Ansprache. Im Seminar analysieren wir die verschiedenen Kommunikationsstrategien und entwickeln hierzu ein Forschungsdesign. Prüfungsleistung: Hausarbeit

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratiethorie: Gleichheit (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das zentrale Prinzip der Demokratie ist die Gleichheit. Sie gehört zu den Definitionsmerkmalen der Demokratie, sowohl in einem politisch-institutionellen Sinne (insbesondere gleiches Stimmrecht, gleiches Stimmgewicht) wie in einem normativen und appellativen Sinne (gleiche Rechte, gleicher Lohn usw.). Wie begründet sich das Gleichheits-Prinzip? Wie wird es angesichts tatsächlicher Ungleichheiten diskutiert? Kann es Bestand haben vor dem Hintergrund von Forderungen nach Pluralität und Diversität? Hierzu werden theoretische Texte

gelesen mit Blick auf konkrete und aktuelle Probleme. _____ Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 19.4. 2023, 17:30-19:00) folgen das Wochenendseminar (9.-11. Juni 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie eine Hausarbeitssitzung (Mittwoch 28. Juni, 14:00-15:30).

Ideologie - polemisch, politisch, politikwissenschaftlich (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kosmopolitismus und Kosmopolitik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 19.4. 2023, 14:00-15:30) folgen das Wochenendseminar (16.-18. Juni 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie eine Abschlusssitzung (Mittwoch 5. Juli, 14:00-15:30).

_____ Bestimmte Aufgaben und Probleme sind letztlich nur weltumspannend lösbar, von der Bekämpfung des Klimawandels über den Umgang mit den Umwälzungen, die durch den Klimawandel bedingt sind bis hin zu Hoffnungen auf Frieden und Erwartungen an Gerechtigkeit. Die entsprechenden normativen Forderungen sind leicht gestellt, zahlreich vorhanden und vergleichsweise wenig umstritten. Was fehlt ist eine diesen Aufgaben und Problemen angemessene politische Ordnung. Sie besteht gegenwärtig aus einem unüberschaubar gewordenen Gemenge an Nationalstaaten (unterschiedlichster Größe und politischer Ausrichtung), inter- und supranationalen Organisation und unzähligen Akteuren auf der Ebene politischer und sozialer Bewegungen und Assoziationen. Wie könn
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeit in der Kommunalpolitik (Seminar)

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiger Begriff, der bei weitem nicht nur den schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie beinhaltet. Ausgesprochen wichtige Akteure sind Städte, Märkte und Gemeinden, die aufgrund ihrer lokalen Kenntnis und Wirkung prädestiniert sind, eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten und somit ein zukunftsorientiertes Deutschland zu ermöglichen. Anhand von praxisnahen Beispielen (best practice) werden wir aktuelle Programme und Ziele sowie ihre konkrete Umsetzung vor Ort prüfen. Gerne sind Interessierte eingeladen, auch eigene Ideen für ein Referat außerhalb des hier skizzierten Rahmens anzubieten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten mittels Power-Point ein 30-minütiges Referat vor, sowie ein zweiseitiges Handout. Voraussetzung für einen förderlichen Seminarverlauf sind ein außerordentliches Interesse an den Themen Nachhaltigkeit und Kommunalpolitik sowie tatsächlich aktive Mitarbeit.
... (weiter siehe Digicampus)

S. Gerechtigkeit (Seminar)

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.
... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpolitik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Seitdem sich im 19. Jahrhundert die moderne Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit herauskristallisiert hat, zählt die Frage nach seiner zweckmäßigen und gebotenen Ausgestaltung zu den bedeutsamen Fragen politischen

Denkens und Handelns. Wie allerdings diese Ausgestaltung quantitativ wie qualitativ ausgerichtet werden soll, daran scheiden sich im Diskurs die Geister. Dass in dieser Frage nicht ohne weiteres Konsens hergestellt werden kann, ist dabei nicht nur Ausdruck jeweilig aktueller politischer Kontroversen, sondern resultiert maßgeblich auch aus den spezifischen Entstehungsbedingungen von Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit in den jeweiligen Ländern. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Historische Vorläufer des Sozialstaates • Theoretische Aspekte der Sozialstaatlichkeit • Sozialstaatlichkeit in ausgewählten Ländern (Deutschland, Österreich, Schweden, USA, Ukraine, Polen, Kroatien, Türkei und weitere) • Soziale Gerechtigkeit und Ansätze
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umweltsoziologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Feministische Perspektiven auf die sozial-ökologische Krise (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Klimaresilienz (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

KTH-5800 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

<p>Modul KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität <i>Compulsory Elective Module M6: Creation and End of the World, Spirituality</i></p>	<p>14 ECTS/LP</p>
<p>Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl</p>	
<p>Inhalte: <u>Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis des Menschen zu Welt und anderen Lebewesen in theologischer Deutung- • Schöpfungstheologie, Eschatologie, theologische Anthropologie aus systematischer, bibelwissenschaftlicher und theologiehistorischer Sicht • Theologische Themenfelder (bspw. Eschatologie, Soteriologie, Theodizee) unter besonderer Berücksichtigung nicht-menschlicher Entitäten • Theologischer Ökofeminismus • Religionswissenschaftliche Deutungen von Umweltspiritualität <p><u>Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluative und normative Implikationen theologischer Konzepte wie bspw. Schöpfung, Eschatologie, Menschenbild • Spezielle Themen theologischer Ethik, wie bspw. Lebens-, Tier-, Pflanzenethik, Wirtschaftsethik, Wissenschaftsethik, Transformationsforschung <p><u>Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Moralische Dimensionen von Spiritualität, Liturgie und Pastoral • Schöpfung und Weltende als Topoi und Themen in Liturgie und Spiritualität • Verantwortung für die Um- und Mitwelt in der pastoralen Praxis • Religionsgemeinschaften und Kirchen als Akteure der Nachhaltigkeit 	
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die christlichen Wurzeln der westlich-kulturellen Positionierung des Naturverhältnisses und des Umgangs mit der Natur zu erkennen, - transkategoriale Sinnkonzepte der Schöpfung und der Eschatologie auf umweltethische Fragestellungen selbständig zu extrapolieren, - wesentliche Elemente einer spirituellen, nicht-instrumentellen Weltbegegnung und eines spirituellen Naturbezugs aus den christlichen Wurzeln für ein ökologisches Ethos fruchtbar zu machen. 	
<p>Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart" gewählt werden.</p> <p>Die Modulprüfung ist verpflichtend.</p>	
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.</p>	
<p>Voraussetzungen: keine</p>	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Biblische Ethik** (Vorlesung)

Dank einer Kooperation mit der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt kann diese Vorlesung Einheiten/Module aus dem vhb (Virtuelle Hochschule Bayern)-CLASSIC „Die Zehn Gebote. Kurzformel der Moral?“ integrieren, so dass die Vorlesung im Sinne des Blended Learning Ansatzes aus digitalen und Präsenzphasen bestehen wird. Inhaltlich bilden die Zehn Gebote den roten Faden, an dem entlang einige Themen aus der Bioethik und der Beziehungsethik vertieft werden. Alle Details zur Kursteilnahme werden in der ersten Sitzung in Präsenz vorgestellt. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moralthologie KOMPAKT. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, 2. Auflage, Regensburg 2022.

Die priesterschriftliche Urgeschichte (Vorlesung)

Die biblische Urgeschichte (Gen 1–11) befasst sich mit der Entstehung der Welt und des Menschen. In diesen Texten wird die zugrundeliegende Ordnung herausgearbeitet, die das Leben auf Erden bestimmt. Es zeigt sich hier die Grundüberzeugung, dass der gegenwärtige Zustand auf den Anfang zurückzuführen ist. Die Urgeschichte will somit die Erfahrung des Menschen mit sich selbst und seiner Umwelt verstehen, indem sie sein Wesen in der Urgeschichte grundgelegt sieht. In der Vorlesung werden die priesterschriftlich geprägten Texte der biblischen Urgeschichte Gen 1–11 erklärt. Die mit diesen Texten verbundenen theologischen Sachfragen erfordern das interdisziplinäre Gespräch vor allem mit der Altorientalistik, zumal sich die biblischen Autoren mit Texten der Umwelt auseinandergesetzt haben. Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Lehramtes "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) eingebracht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Ethisches Handeln im Alten Testament (Vorlesung)

Das Alte Testament kennt in den unterschiedlichsten Kontexten viele ethische Weisungen. Neben dem Dekalog (Ex 20/Dtn 5) und zahlreichen Gesetzestexten (Bundesbuch, Heiligkeitgesetz, dtn Gesetzeskorpus) findet das alttestamentliche Ethos seinen Niederschlag vor allem auch in der prophetischen Literatur und in weisheitlichen Texten. Dieses Ethos ist in erster Linie der Gerechtigkeit und Nächstenliebe verpflichtet, auch wenn sich viele unterschiedliche ethische Perspektivierungen erkennen lassen. Anhand ausgewählter Texte soll der wichtige Zusammenhang von Heilsindikativ und Heilsimperativ aufgezeigt werden. Außerdem soll das kritische Potential prophetischer Verkündigung auch für gegenwärtige Fragen erschlossen werden.

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und als Frage nach dem höchsten Seienden auf der anderen dürften diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Frage: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Inwiefern sollen wir in der Metaphysik auf unsere Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen? Abschließend wird auf metaphysikkritische Einwände sowie auf die Metaphysik als Grundlegendis

... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Vielmehr bleibt er sich Geheimnis. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Persönlichkeit und Sozialität. Der Inhalt der Lehrveranstaltung orientiert sich stark an den Erfordernissen des Staatsexamens im Fach Dogmatik (lt. LPO)

... (weiter siehe Digicampus)

„Kirchesein in der Welt von heute“. Grundfragen der Pastoraltheologie (Vorlesung)

Welche Rolle haben Glaube und Kirche in der heutigen Welt? Der Heildienst der Kirche zeigt sich gerade im Bereich der Seelsorge, einem Grundthema der Pastoraltheologie. Wie das Fach zu verstehen ist, wird anhand eines knappen Durchgangs durch die Geschichte und aufgrund heutiger Konzeptionen der Disziplin verdeutlicht. Dabei wird auch erkennbar, was „Seelsorge“ meint und wer eigentlich „Seelsorger(in)“ ist. Der Blick auf die religiöse Gegenwartssituation in der Bundesrepublik Deutschland macht zudem deutlich, vor welchen Herausforderungen die Seelsorge heute steht. Pastoraltheologisches Reflektieren hat dabei im Dreischritt von „sehen – urteilen – handeln“ eine bewährte Methode und in den Grundvollzügen Martyrie, Liturgie, Diakonie und Koinonie ein geeignetes Einteilungsschema der pastoralen Handlungsfelder. Anhand der für Lehramtsstudierende besonders relevanten Themen Schulpastoral und Jugendpastoral soll die Einführung in pastoraltheologische Grundfragen dann konkretisiert werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Wenn das Leben mit dem Tod beginnt." (Seminar)

Blockseminar in Wartaweil (Ammersee): 30. Juni - 02. Juli 2023 „Fehlendes Wort. Eine Frau, die ihren Mann begräbt, wird Witwe genannt, ein Mann, der ohne seine Frau zurückbleibt, Witwer. Ein Kind ohne Eltern ist eine Waise. Wie aber heißen Vater und Mutter eines gestorbenen Kindes?“ Zum Schlimmsten, was einem Menschen widerfahren kann, gehört gewiss der Tod eines eigenen Kindes (...),“ schreibt Piet Frans Thomése in seinem beeindruckenden Buch „Schattenkind“. Die Thematik der Veranstaltung gehört(e) zweifellos zu den großen Tabuthemen in Gesellschaft, Öffentlichkeit - und auch im privaten Leben. Dabei gehört die Tatsache, dass das Leben mit dem Tod beginnen kann, zur Lebensrealität vieler Betroffener. In den vergangenen Jahren hat es einen nachhaltigen Prozess des Umdenkens gegeben, in dem die Sensibilität für die mit einem solchen Schicksalsschlag verbundenen Herausforderungen gewachsen ist. In Kooperation mit der Klinikseelsorge des Uniklinikums Augsburg, im Gespräch mit Ärztinnen und

... (weiter siehe Digicampus)

Beziehungsethik (Vorlesung)

„Ehe für alle!“ - dieses Forderung hatte vor wenigen Jahren im Bundestag und in der deutschen Öffentlichkeit für viel Aufsehen gesorgt. Augenblicklich steht die „Gender-Thematik“ im Zentrum kontroverser Debatten. Das verdeutlicht: Die verschiedenen Fragen der Beziehungsethik sind ein Seismograph für gesellschaftliche Veränderungen und sie haben eine beachtliche Sprengkraft. In der Veranstaltung werden historische und systematische Vergewisserungen zum Thema erfolgen und der Versuch unternommen, ethische Perspektiven für eine zeitgemäße Beziehungsethik zu entwickeln. Fragen nach dem Zusammenhang von Sexualität und Fortpflanzung, Liebe und Verantwortung sowie die Pluralisierung der Lebensformen kommen dabei ebenfalls in den Blick.

Biblische Ethik (Vorlesung)

Dank einer Kooperation mit der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt kann diese Vorlesung Einheiten/Module aus dem vhb (Virtuelle Hochschule Bayern)-CLASSIC „Die Zehn Gebote. Kurzformel der Moral?“ integrieren, so dass die Vorlesung im Sinne des Blended Learning Ansatzes aus digitalen und Präsenzphasen bestehen wird. Inhaltlich bilden die Zehn Gebote den roten Faden, an dem entlang einige Themen aus der Bioethik und der Beziehungsethik vertieft werden. Alle Details zur Kursteilnahme werden in der ersten Sitzung in Präsenz vorgestellt. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie KOMPAKT. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, 2. Auflage, Regensburg 2022.

Bioethische Problemfelder am Lebensanfang (Vorlesung)

In diesem Jahr wäre der 50. Jahrestag des inzwischen zur Berühmtheit gelangten Urteils im Prozess „Roe versus Wade“ gewesen. Aber der „Supreme Court“ in den USA hat mit seiner weltweit Aufsehen erregenden Entscheidung vom 27. Juni 2022 diese Gesetzgebung revidiert und damit das Thema „Schwangerschaftsabbruch“ erneut in den Fokus der gesellschaftlichen Aufmerksamkeit gerückt. Gleichzeitig hat das Bundesverfassungsgericht das umstrittene „Werbeverbot“ für Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland (StGB §291a) aufgehoben. Damit ist ein wichtiges Thema benannt, mit dem wir uns im Rahmen der Veranstaltung beschäftigen werden. Darüber hinaus ist festzuhalten: Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu vermeiden: CRIS
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). //Beachten Sie für Ihre Studienplanung: Die Veranstaltung wird außerhalb der Regel im SoSe 2023 zusätzlich angeboten. Der Zyklus des Magisterstudienganges Theologie sieht den Besuch der Veranstaltung regulär für das WiSe vor (im SoSe könnte es zu Überschneidungen im Stundenplan kommen).

S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Ethik (Vorlesung)

Dank einer Kooperation mit der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt kann diese Vorlesung Einheiten/Module aus dem vhb (Virtuelle Hochschule Bayern)-CLASSIC „Die Zehn Gebote. Kurzformel der Moral?“ integrieren, so dass die Vorlesung im Sinne des Blended Learning Ansatzes aus digitalen und Präsenzphasen bestehen wird. Inhaltlich bilden die Zehn Gebote den roten Faden, an dem entlang einige Themen aus der Bioethik und der Beziehungsethik vertieft werden. Alle Details zur Kursteilnahme werden in der ersten Sitzung in Präsenz vorgestellt. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen

medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie KOMPAKT. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, 2. Auflage, Regensburg 2022.

Ethische Fragen am Lebensende (Seminar)

Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrecht erhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiterzuleben. Daraus ergibt sich eine Fülle ... (weiter siehe Digicampus)

S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt. ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5900 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung <i>Compulsory Elective Module M7: Environmental Education</i>		14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. August Laumer		
Inhalte: <u>Grundlagen von Erziehung und Bildung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungstheorien • Theorien ethischer Bildung • Grundlagen von Pädagogik, Didaktik, Erwachsenenbildung • Psychologie mit besonderem Fokus auf Lern- und Sozialpsychologie <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte ökologisch orientierter Bildung und Erziehung • Didaktik der Umweltbildung • Anthropologische Bedingungen des Umweltlernens • Motivation, Vermittlung von Handlungs- und Gestaltungskompetenz <u>Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Umweltbildung • Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen (Erlebnispädagogik) • Projekte und Beispiele der Umweltbildung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - Grundlegendes Umweltwissen im schulischen und außerschulischen Bereich kompetent zu vermitteln, - individuelle und strukturelle Bedingungen von ökologisch relevanten Entscheidungen bei Individuen und Betrieben festzustellen und zu analysieren, - Differenzen zwischen Einstellung und Verhalten, sowie zwischen internen Zielen und externen Wirkungen zu erkennen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Grundlagen von Erziehung und Bildung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundlagen von Erziehung und Bildung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Psychologie (Vorlesung) Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EWS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lernens und Lehrens und Grundprozesse des Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Sozialpsychologie (Vorlesung) Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten
Modulteil: Bildung für nachhaltige Entwicklung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Lehrerprofessionalität 2 - Umweltbildung in die Schule bringen (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In den vergangenen Jahren haben Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Umwelterziehung“ eine immer größer werdende Bedeutung erfahren. Das wird beispielsweise durch Bewegungen wie „Fridays for future!“ deutlich. Auch im Lehrplan Plus ist der Begriff der Nachhaltigkeit bereits verankert, was die Bedeutung für uns als Lehrkräfte verdeutlicht. In diesem praxisorientierten Seminar wollen wir uns unter anderem den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung widmen und diese im Zusammenhang mit den 17 Zielen einer nachhaltigen Bildung thematisieren. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars vor allem auf der Bildung von Nachhaltigkeit bei Schüler*innen. Gemeinsam werden wir die individuellen Präkonzepte von Schüler*innen zu ausgewählten Themen der Nachhaltigkeit erheben und darauf aufbauend einen motivierenden und alltagsbezogenen Lernzirkel entwickeln. Im Anschluss reflektieren wir diese gemeinsam und geben bzw. er ... (weiter siehe Digicampus) Problem-, Personen- und Institutionengeschichte 2 - Nachhaltiger Alpentourismus (Exkursion) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Nachhaltiger Tourismus in den Alpen ist langfristig die einzige Alternative im Vergleich zum konventionellen Massentourismus zur Sicherung des Lebensraums für Natur und Mensch. In diesem Seminar möchten wir gemeinsam mit Euch die Chancen und Grenzen des Alpentourismus thematisieren. Dafür fahren wir fünf Tage nach Sion (Schweiz), um uns dort über die Gegebenheiten des Alpentourismus selbst ein Bild zu machen. Wir werden durch Eigenerproben alternativen kennenlernen und überlegen, wie sowohl der deutsche- als auch der schweizer-Alpentourismus nachhaltiger gestaltet werden kann. Zudem bieten die meisten Schulen regelmäßig Schulausflüge oder Klassenfahrten an u.a. in die Alpenregionen. Sei es zum Wandern, Klettern oder Skifahren.

Im Rahmen dieser Exkursion erfahrt Ihr einerseits wie ihr Schulausflüge bzw. Klassenfahrten plant wie auch durchführt, andererseits auch, wie Ihr sie nachhaltig gestalten könnt. Von Euch wünsche wir uns Interesse an nachhaltigen Themen, Bereitschaft sich sportlich z
... (weiter siehe Digicampus)

Umweltbildung konkret: Motivieren statt Moralisieren (Seminar)

In Kooperation mit der freien Akteurin aus dem Bereich Umweltbildung, Frau Lisa-Sarah Strahl, soll es in diesem Seminar um die konkrete Umsetzung von Umweltbildung gehen. Dazu werden naturwissenschaftliche Themen zielgruppenorientiert aufgearbeitet, um den Studierenden naturwissenschaftliche Grundlagen an die Hand zu geben. Methodisch soll dies durch Hospitationen und Erfahrungen vor Ort realisiert werden. Die Studierenden lernen innerhalb des Seminars Konzepte von örtlichen Anbietern kennen (Umweltstation Augsburg, Umweltstation Schmuttertal, Zukina e.V.) und knüpfen erste Kontakte im Bereich der konkreten Umweltbildung. Zudem sind eine Reflexion der Praxiserfahrungen, sowie Einheiten zu betriebswirtschaftlichen und erlebnispädagogischen Grundlagen geplant.

Modulteil: Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro 2023; 04.06.-09.06.2023; Kosten: 330,00€(Seminar)

Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbesprechung (Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wir hier den Spuren der letzten Eiszeit – Seen, Mooren und den letzten noch verbliebenen Wildflusslandschaften in Bayern. Wir sind nie weiter als 100 km von Augsburg entfernt, durchfahren wilde und atemberaubend schöne Landschaften und erleben, wie sich Abenteuer dir
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld City Bound Erlebnispädagogik 2023; 18.05.-21.05.2023; Kosten: 50,00€(Seminar)

Hinweis für Studierende der Umweltethik: Das Ableisten der Modulprüfung (Hausarbeit) ist in dieser Veranstaltung nicht möglich!

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung

Erlebnispädagogik 2023; 27.03.-31.03.2023 + 4 Tage; Kosten: 450€(Seminar)

2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2023; 08.05.-12.05.2023; Kosten: 360€(Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Die Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Mikro-Abenteuer 2023; 29.06.-02.07.2023, Kosten: 175,00€(Seminar)

Raus aus dem Alltag – rein ins (Mikro)Abenteuer! Stiefel schnüren, Rucksack schnappen und los geht's! Mikroabenteuer sind spannende und oft ungewöhnliche Ideen, die bewusst mit günstiger Ausrüstung, wenig Vorbereitungsaufwand und mit den unterschiedlichsten Zielgruppen umsetzbar sind. Gerade durch Einfachheit und Ursprünglichkeit werden intensives gemeinsames Erleben und unvergessliche Abenteuer möglich! In diesem Seminar verbringen wir vier Tage in einer Selbstversorgerhütte auf der Schwäbischen Alb (Blaubeuren). Innerhalb dieser Zeit planen und erleben wir ein eigenes Mikroabenteuer. Dazu erfahrt ihr alle wichtigen Basics, und könnt diese ausprobieren und üben: Kochen auf dem Feuer (und mit dem Kocher), Orientierung und Planung mit Karte & Kompass (und mit Orientierungssapps), Biwakbau und Übernachtung im Freien, Methoden der Naturpädagogik.

An pädagogischen Themen geht es darum, - das jeweils passende Maß an Herausforderung zu finden und auszuprobieren (Übernachtung allein im Wald?!)
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Pädagogisches Arbeiten mit Hoch- und Niederseilelementen 2023; 15.03, 22.03., 15.04, 21.04., 22.04., 23.04.: Kosten:80,00€ (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Zirkuspädagogik 2023; 05.05.-07.05.2023; Kosten 100,00€ (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

M10.2D - BacEWS-ZFM3-EP-2- Erlebnispädagogische Theorien und Modelle (Seminar)

Seminarinhalt: Aufbauend auf M10.1B werden im Seminar weitere Theorien und Modelle, die für die Durchführung und Begleitung erlebnispädagogischer Maßnahmen wichtig sind, erarbeitet. Durch praxisexemplarische Übungen wird erlebnispädagogische Prozessplanung in Gestaltung und Durchführung erfahren. Ziel des Seminars ist es, die Kompetenz zur Ausübung erlebnispädagogischer Settings zu festigen.

Prüfung

KTH-6000 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul <i>Compulsory Module M8: Elective Module</i>	18 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Hofmann	
Inhalte: Das Freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können alle dem Modul M8 im Modulhandbuch zugeordneten Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - ihr individuelles Profil und ihre individuellen Kompetenzen zu erarbeiten, - verschiedene für die Umweltethik relevante Disziplinen im interdisziplinären Gesamtkomplex Umweltethik zu verorten.	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Von diesen vier Lehrveranstaltungen müssen mindestens zwei Seminare sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch vier Veranstaltungen aus einem Modulteil gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Modulgesamtprüfung ist ausschließlich über die Fundamentaltheologie in Studis anzumelden! WICHTIGE HINWEISE: Die Lehrveranstaltungen der Medien- und Kommunikationswissenschaften " Quantitative Verfahren: Eine Inhaltsanalyse zur Mediendarstellung von Hitzestress, Überschwemmungen und co ", " Rezeptions- und Wirkungsforschung: When science goes social – Die Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse und neue Medienumgebungen " und „ Environmental Communication “ sind auf 3 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Digicampus. Die Zuteilung der Plätze erfolgt über ein Losverfahren Die Vorlesung und das Seminar „ Stadtökologie - Urban ecology “ bei Frau Prof. Elke Hertig und Herrn Prof. Arne Friedmann können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden, das Absolvieren der Modulprüfung ist nicht möglich Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierenden. Die Vorlesung und das Seminar „ Natural Climate and Human Impacts on Climate “ bei Herrn PD Dr. Andreas Philipp und Cécile Remy können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden, das Absolvieren der Modulprüfung ist nicht möglich Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierenden. Die Vorlesung und das Begleitseminar (2) zum Thema „ Planetary Health “ bei Frau Prof. Dr. Elke Hertig / Dr. Irena Kaspar-Ott können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden, das Absolvieren der Modulprüfung ist nicht möglich. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierende. Die Vorlesung mit Übung „ Environmental Health “ bei Frau Dr. Katrin Golsch und Herrn Dr. Bin Zhou können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden, das Absolvieren der Modulprüfung ist nicht möglich. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierenden.	

Die Vorlesung mit Übung „**Model-Based Environmental Exposure Assessments**“ bei Frau Dr. Katrin Golsch und Herrn Dr. Bin Zhou können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden, das Absolvieren der Modulprüfung ist nicht möglich. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Dozierenden.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 540 Std.

Voraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ethische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Gerechtigkeit für Tiere" (Martha Nussbaum) (Seminar)

Martha C. Nussbaum zählt zu den zeitgenössisch bedeutendsten Denker:innen rund um Fragen der Gerechtigkeit und wichtige Vertreterin des sog. Capability Approach. Nachdem sie sich schon verschiedentlich zum Problemkreis Tierethik unter der Leitfrage der Gerechtigkeit geäußert hatte (etwa ein Kapitel in "Grenzen der Gerechtigkeit"), hat sie nun eine eigene Monographie zur Thematik vorgelegt: "Gerechtigkeit für Tiere. Unsere kollektive Verantwortung". Im Rahmen des Seminars lesen und diskutieren wir dieses Buch und ordnen es im tierethischen Diskurs ein. Von den Teilnehmer:innen wird die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre sowie zur Aufbereitung und Vorstellung jeweils eines Kapitels erwartet.

"Wenn das Leben mit dem Tod beginnt." (Seminar)

Blockseminar in Wartaweil (Ammersee): 30. Juni - 02. Juli 2023 „Fehlendes Wort. Eine Frau, die ihren Mann begräbt, wird Witwe genannt, ein Mann, der ohne seine Frau zurückbleibt, Witwer. Ein Kind ohne Eltern ist eine Waise. Wie aber heißen Vater und Mutter eines gestorbenen Kindes?“ Zum Schlimmsten, was einem Menschen widerfahren kann, gehört gewiss der Tod eines eigenen Kindes (...)", schreibt Piet Frans Thomése in seinem beeindruckenden Buch „Schattenkind“. Die Thematik der Veranstaltung gehört(e) zweifellos zu den großen Tabuthemen in Gesellschaft, Öffentlichkeit - und auch im privaten Leben. Dabei gehört die Tatsache, dass das Leben mit dem Tod beginnen kann, zur Lebensrealität vieler Betroffener. In den vergangenen Jahren hat es einen nachhaltigen Prozess des Umdenkens gegeben, in dem die Sensibilität für die mit einem solchen Schicksalsschlag verbundenen Herausforderungen gewachsen ist. In Kooperation mit der Klinikseelsorge des Uniklinikums Augsburg, im Gespräch mit Ärztinnen und ... (weiter siehe Digicampus)

Beziehungsethik (Vorlesung)

„Ehe für alle!“ - diese Forderung hatte vor wenigen Jahren im Bundestag und in der deutschen Öffentlichkeit für viel Aufsehen gesorgt. Augenblicklich steht die „Gender-Thematik“ im Zentrum kontroverser Debatten. Das verdeutlicht: Die verschiedenen Fragen der Beziehungsethik sind ein Seismograph für gesellschaftliche Veränderungen und sie haben eine beachtliche Sprengkraft. In der Veranstaltung werden historische und systematische Vergewisserungen zum Thema erfolgen und der Versuch unternommen, ethische Perspektiven für eine zeitgemäße Beziehungsethik zu entwickeln. Fragen nach dem Zusammenhang von Sexualität und Fortpflanzung, Liebe und Verantwortung sowie die Pluralisierung der Lebensformen kommen dabei ebenfalls in den Blick.

Biblische Ethik (Vorlesung)

Dank einer Kooperation mit der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt kann diese Vorlesung Einheiten/Module aus dem vhb (Virtuelle Hochschule Bayern)-CLASSIC „Die Zehn Gebote. Kurzformel der Moral?“ integrieren, so dass die Vorlesung im Sinne des Blended Learning Ansatzes aus digitalen und Präsenzphasen bestehen wird. Inhaltlich bilden die Zehn Gebote den roten Faden, an dem entlang einige Themen aus der Bioethik und der Beziehungsethik vertieft werden. Alle Details zur Kursteilnahme werden in der ersten Sitzung in Präsenz vorgestellt. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moralthologie KOMPAKT. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, 2. Auflage, Regensburg 2022.

Bioethische Problemfelder am Lebensanfang (Vorlesung)

In diesem Jahr wäre der 50. Jahrestag des inzwischen zur Berühmtheit gelangten Urteils im Prozess „Roe versus Wade“ gewesen. Aber der „Supreme Court“ in den USA hat mit seiner weltweit Aufsehen erregenden Entscheidung vom 27. Juni 2022 diese Gesetzgebung revidiert und damit das Thema „Schwangerschaftsabbruch“ erneut in den Fokus der gesellschaftlichen Aufmerksamkeit gerückt. Gleichzeitig hat das Bundesverfassungsgericht das umstrittene „Werbeverbot“ für Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland (StGB §291a) aufgehoben. Damit ist ein wichtiges Thema benannt, mit dem wir uns im Rahmen der Veranstaltung beschäftigen werden. Darüber hinaus ist festzuhalten: Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu vermeiden: CRIS
... (weiter siehe Digicampus)

Demokratiethorie: Gleichheit (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das zentrale Prinzip der Demokratie ist die Gleichheit. Sie gehört zu den Definitionsmerkmalen der Demokratie, sowohl in einem politisch-institutionellen Sinne (insbesondere gleiches Stimmrecht, gleiches Stimmgewicht) wie in einem normativen und appellativen Sinne (gleiche Rechte, gleicher Lohn usw.). Wie begründet sich das Gleichheits-Prinzip? Wie wird es angesichts tatsächlicher Ungleichheiten diskutiert? Kann es Bestand haben vor dem Hintergrund von Forderungen nach Pluralität und Diversität? Hierzu werden theoretische Texte gelesen mit Blick auf konkrete und aktuelle Probleme. _____ Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 19.4. 2023, 17:30-19:00) folgen das Wochenendseminar (9.-11. Juni 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie eine Hausarbeitssitzung (Mittwoch 28. Juni, 14:00-15:30).

Einführung in die Moralthologie (Kurs)

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). //Beachten Sie für Ihre Studienplanung: Die Veranstaltung wird außerhalb der Regel im SoSe 2023 zusätzlich angeboten. Der Zyklus des Magisterstudienganges Theologie sieht den Besuch der Veranstaltung regulär für das WiSe vor (im SoSe könnte es zu Überschneidungen im Stundenplan kommen).

Ethische Fragen am Lebensende (Seminar)

Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrecht erhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiterzuleben. Daraus ergibt sich eine Fülle
... (weiter siehe Digicampus)

Grundkurs Sozialethik (Grundkurs)

Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen

der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus. Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung, die im SoSe 24 angeboten wird, kombiniert werden. Die Prüfung kann dann also erst im SoSe 24 abgelegt werden.

Ideologie - polemisch, politisch, politikwissenschaftlich (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Konzepte der Klimaresilienz und Postfossilität als Spiegel von Regionalgeschichte (M. A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) Die Erderwärmung führt zu einem Wandel gesellschaftlichen Lebens, wie wir es bislang kennen. Es gibt zwei Strategien, mit denen Gesellschaften auf den Klimawandel reagieren: Das ist einerseits der Klimaschutz, die Mitigation oder Minderung der Folgen des Klimawandels, andererseits die Adaptation der Folgen, die Anpassung gesellschaftlichen Lebens an den Klimawandel. Die Anpassung wird unter dem Schlagwort Klimaresilienz verhandelt. Beide Strategien fordern nicht nur die Ingenieurs- und Gesundheitswissenschaften heraus, sondern in besonderem Maße auch die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. In besonderem Maße, weil dies auf den ersten Blick nicht unbedingt augenfällig ist: Überlassen die Humanities und Social Sciences die Strategien der pragmatischen Wissenschaften, werden Kulturen und Kulturerbe verloren gehen. Diesem Verlust entgegen zu wirken ist es notwendig zu analysieren, wie sehr kulturschützende Elemente und kultu
... (weiter siehe Digicampus)

Kosmopolitismus und Kosmopolitik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nach der Vorbereitungsitzung (Mittwoch 19.4. 2023, 14:00-15:30) folgen das Wochenendseminar (16.-18. Juni 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie eine Abschlusssitzung (Mittwoch 5. Juli, 14:00-15:30).

Bestimmte Aufgaben und Probleme sind letztlich nur weltumspannend lösbar, von der Bekämpfung des Klimawandels über den Umgang mit den Umwälzungen, die durch den Klimawandel bedingt sind bis hin zu Hoffnungen auf Frieden und Erwartungen an Gerechtigkeit. Die entsprechenden normativen Forderungen sind leicht gestellt, zahlreich vorhanden und vergleichsweise wenig umstritten. Was fehlt ist eine diesen Aufgaben und Problemen angemessene politische Ordnung. Sie besteht gegenwärtig aus einem unüberschaubar gewordenen Gemenge an Nationalstaaten (unterschiedlichster Größe und politischer Ausrichtung), inter- und supranationalen Organisation und unzähligen Akteuren auf der Ebene politischer und sozialer Bewegungen und Assoziationen. Wie könn
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeit in der Kommunalpolitik (Seminar)

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiger Begriff, der bei weitem nicht nur den schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie beinhaltet. Ausgesprochen wichtige Akteure sind Städte, Märkte und Gemeinden, die aufgrund ihrer lokalen Kenntnis und Wirkung prädestiniert sind, eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten und somit ein zukunftsorientiertes Deutschland zu ermöglichen. Anhand von praxisnahen Beispielen (best practice) werden wir aktuelle Programme und Ziele sowie ihre konkrete Umsetzung vor Ort prüfen. Gerne sind Interessierte eingeladen, auch eigene Ideen für ein Referat außerhalb des hier skizzierten Rahmens anzubieten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten mittels Power-Point ein 30-minütiges Referat vor, sowie ein zweiseitiges Handout. Voraussetzung für einen förderlichen Seminarverlauf sind ein außerordentliches Interesse an den Themen Nachhaltigkeit und Kommunalpolitik sowie tatsächlich aktive Mitarbeit.
... (weiter siehe Digicampus)

Renaissance der Atomkraft. Ausweg aus der Klima- und Energiekrise oder Zündstoff gesellschaftlicher Spaltung? Eine umweltethische Annäherung an die Thematik (Seminar)

Seit der Entdeckung der Radioaktivität im Jahr 1896 nutzt der Mensch kerntechnische Anwendungen für unterschiedliche Zwecke – u.a. zur Energieerzeugung. Trotz der vielfältigen Risiken beim Betrieb von

Kernkraftwerken und der Schwierigkeiten in der Lagerung von verbrauchten Brennelementen, scheint die Diskussion über die Nutzung dieser Technik in der Bundesrepublik Deutschland und anderen Staaten derzeit eine Renaissance zu erleben. Einerseits in Anbetracht der Klimakrise und dem Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung auf maximal 2 °C zu begrenzen, andererseits im Kontext des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen Energiekrise und dem Ziel, die Abhängigkeit des Imports fossiler Energieträger aus Russland zu beenden. Im interdisziplinären Blockseminar werden wir uns dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern und am Beispiel Deutschlands diskutieren, ob eine Laufzeitverlängerung mancher Kernkraftwerke im Bundesgebiet sinnvoll sein könnte. Inhalte des Seminars $\hat{=}$ Historis
 ... (weiter siehe Digicampus)

S. Gerechtigkeit (Seminar)

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.

... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpolitik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Seitdem sich im 19. Jahrhundert die moderne Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit herauskristallisiert hat, zählt die Frage nach seiner zweckmäßigen und gebotenen Ausgestaltung zu den bedeutsamen Fragen politischen Denkens und Handelns. Wie allerdings diese Ausgestaltung quantitativ wie qualitativ ausgerichtet werden soll, daran scheiden sich im Diskurs die Geister. Dass in dieser Frage nicht ohne weiteres Konsens hergestellt werden kann, ist dabei nicht nur Ausdruck jeweilig aktueller politischer Kontroversen, sondern resultiert maßgeblich auch aus den spezifischen Entstehungsbedingungen von Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit in den jeweiligen Ländern. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Historische Vorläufer des Sozialstaates • Theoretische Aspekte der Sozialstaatlichkeit • Sozialstaatlichkeit in ausgewählten Ländern (Deutschland, Österreich, Schweden, USA, Ukraine, Polen, Kroatien, Türkei und weitere) • Soziale Gerechtigkeit und Ansatz

... (weiter siehe Digicampus)

Werte (in) der Natur (Seminar)

Modulteil: Ökologische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA Vertiefung Rezeption und Wirkung: „Wir schützen Insekten“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen für effektive Umweltkampagnen (Seminar)

„Wir schützen Insekten“, „Gscheit essen, mit Genuss und Verantwortung“, „Hilf mit, Plastikmüll zu vermeiden“, „#WildforLife“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen – wie dem Umweltbundesamt, dem Bundesumweltministerium oder auch dem UN Environment Programme – arbeitet mit zahlreichen Strategien, die sich in der Medienwirkungsforschung als erfolgreich gezeigt haben. Während nicht-regierungsbezogene Umweltschutzorganisationen häufig den Fokus der Kommunikation auf extreme Botschaften und das Auslösen negativer Emotionen (Schock, Furcht etc.) legen und darüber Aufmerksamkeit erzeugen möchten, fokussieren sich Regierungsinstitutionen stärker auf positive Kommunikation (Stärken von Hoffnung, Selbstwirksamkeit, Hervorheben positiver Folgen etc.) in Kombination mit einer aktivierenden Ansprache. Im Seminar analysieren wir die verschiedenen Kommunikationsstrategien und entwickeln hierzu ein Forschungsdesign. Prüfungsleistung: Hausarbeit

... (weiter siehe Digicampus)

Biblische Ethik (Vorlesung)

Dank einer Kooperation mit der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt kann diese Vorlesung Einheiten/Module aus dem vhb (Virtuelle Hochschule Bayern)-CLASSIC „Die Zehn Gebote. Kurzformel der Moral?“ integrieren, so dass die Vorlesung im Sinne des Blended Learning Ansatzes aus digitalen und Präsenzphasen bestehen wird. Inhaltlich bilden die Zehn Gebote den roten Faden, an dem entlang einige Themen aus der Bioethik und der Beziehungsethik vertieft werden. Alle Details zur Kursteilnahme werden in der ersten Sitzung in Präsenz vorgestellt. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie KOMPAKT. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, 2. Auflage, Regensburg 2022.

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). //Beachten Sie für Ihre Studienplanung: Die Veranstaltung wird außerhalb der Regel im SoSe 2023 zusätzlich angeboten. Der Zyklus des Magisterstudienganges Theologie sieht den Besuch der Veranstaltung regulär für das WiSe vor (im SoSe könnte es zu Überschneidungen im Stundenplan kommen).

Feministische Perspektiven auf die sozial-ökologische Krise (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundkurs Sozialethik (Grundkurs)

Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus. Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung, die im SoSe 24 angeboten wird, kombiniert werden. Die Prüfung kann dann also erst im SoSe 24 abgelegt werden.

Klimaresilienz (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Konzepte der Klimaresilienz und Postfossilität als Spiegel von Regionalgeschichte (M. A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) Die Erderwärmung führt zu einem Wandel gesellschaftlichen Lebens, wie wir es bislang kennen. Es gibt zwei Strategien, mit denen Gesellschaften auf den Klimawandel reagieren: Das ist einerseits der Klimaschutz, die Mitigation oder Minderung der Folgen des Klimawandels, andererseits die Adaptation der Folgen, die Anpassung gesellschaftlichen Lebens an den Klimawandel. Die Anpassung wird unter dem Schlagwort Klimaresilienz verhandelt. Beide Strategien fordern nicht

nur die Ingenieurs- und Gesundheitswissenschaften heraus, sondern in besonderem Maße auch die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. In besonderem Maße, weil dies auf den ersten Blick nicht unbedingt augenfällig ist: Überlassen die Humanities und Social Sciences die Strategien der pragmatischen Wissenschaften, werden Kulturen und Kulturerbe verloren gehen. Diesem Verlust entgegen zu wirken ist es notwendig zu analysieren, wie sehr kulturschützende Elemente und kultu
... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation Energiewende (Christina Schumann, Gastprofessorin)

(Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Mittelpunkt der aktuellen Debatte über den Klimawandel steht die Frage, was gegen die sich abzeichnende Klimakatastrophe unternommen werden kann. Ein Paket möglicher Lösungen, das in Deutschland diskutiert wird, ist die Energiewende. Dieser Weg in eine klimaneutrale Gesellschaft kann als gesellschaftliche Transformation verstanden werden, die sich umfassend auf Infrastruktur, Mobilität, Arbeitswelt und Lebensweise der Bürger:innen auswirken wird. Im Seminar werden wir uns mit dem Maßnahmenpaket ""Energiewende"" unter der Perspektive der Wissenschaftskommunikation auseinandersetzen. Wir werden uns zunächst damit befassen, was die Energiewende eigentlich ist und welche Maßnahmen zu ihrer Umsetzung diskutiert und erforscht werden. Dem Prinzip des ""Public Understanding of Science"" folgend, werden wir uns mittels Literaturarbeit im zweiten Teil des Seminars die Frage stellen, was bereits über Wissen, Einstellungen, Vertrauen etc. der Bürger:innen zur Energiewende bekannt ist. Im dritte

... (weiter siehe Digicampus)

Materielle Umweltgeschichte Bayerns. Flora, Fauna und Artefakte 1850-1950 (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe (ca. 14.000 Zeichen) Was lässt sich an der Ausrottung und Rückkehr des Bibers in einer Region ablesen? Welche Folgen hatte der Zuckerrübenanbau für das Ökosystem? Inwiefern veränderte die Einführung der Kettensäge Forstwirtschaft und Wälder? Welche Konsequenzen hatten hydrologische Großprojekte wie Staudämme und Kanäle für Flusssysteme? Nach Antworten auf diese Fragen sucht die materielle Umweltgeschichte. Sie beschäftigt sich mit den Wandlungsprozessen der biologischen und physikalischen Umwelt sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaften. Dieser Ansatz wird im Rahmen der Übung auf Beispiele in Bayern angewandt. Den Teilnehmenden sollen damit Einblicke in die Regional- und Umweltgeschichtsschreibung ermöglicht werden. Anstatt eines Referats übernehmen die Studierenden die Vorbereitung und Diskussionsleitung einer Sitzung inklusive zusätzlicher Lektüre und bereiten eigene Thesen vor.

... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeit in der Kommunalpolitik (Seminar)

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiger Begriff, der bei weitem nicht nur den schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie beinhaltet. Ausgesprochen wichtige Akteure sind Städte, Märkte und Gemeinden, die aufgrund ihrer lokalen Kenntnis und Wirkung prädestiniert sind, eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten und somit ein zukunftsorientiertes Deutschland zu ermöglichen. Anhand von praxisnahen Beispielen (best practice) werden wir aktuelle Programme und Ziele sowie ihre konkrete Umsetzung vor Ort prüfen. Gerne sind Interessierte eingeladen, auch eigene Ideen für ein Referat außerhalb des hier skizzierten Rahmens anzubieten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten mittels Power-Point ein 30-minütiges Referat vor, sowie ein zweiseitiges Handout. Voraussetzung für einen förderlichen Seminarverlauf sind ein außerordentliches Interesse an den Themen Nachhaltigkeit und Kommunalpolitik sowie tatsächlich aktive Mitarbeit.

... (weiter siehe Digicampus)

Renaissance der Atomkraft. Ausweg aus der Klima- und Energiekrise oder Zündstoff gesellschaftlicher Spaltung? Eine umweltethische Annäherung an die Thematik (Seminar)

Seit der Entdeckung der Radioaktivität im Jahr 1896 nutzt der Mensch kerntechnische Anwendungen für unterschiedliche Zwecke – u.a. zur Energieerzeugung. Trotz der vielfältigen Risiken beim Betrieb von Kernkraftwerken und der Schwierigkeiten in der Lagerung von verbrauchten Brennelementen, scheint die Diskussion über die Nutzung dieser Technik in der Bundesrepublik Deutschland und anderen Staaten derzeit eine Renaissance zu erleben. Einerseits in Anbetracht der Klimakrise und dem Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung auf maximal 2 °C zu begrenzen, andererseits im Kontext des Ukraine-Krieges und der damit

verbundenen Energiekrise und dem Ziel, die Abhängigkeit des Imports fossiler Energieträger aus Russland zu beenden. Im interdisziplinären Blockseminar werden wir uns dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern und am Beispiel Deutschlands diskutieren, ob eine Laufzeitverlängerung mancher Kernkraftwerke im Bundesgebiet sinnvoll sein könnte. Inhalte des Seminars ; Historis
... (weiter siehe Digicampus)

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.

... (weiter siehe Digicampus)

Seminar: Sustainability and Resource Engineering I & II (Seminar)

Bearbeitung aktueller Themen der Kreislaufwirtschaft in Form von Hausarbeiten, Gruppendiskussionen, Vorträgen und anderen Lehr- und Lernformen

Werte (in) der Natur (Seminar)

Modulteil: Theologische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Dürfen Vegetarier Fleisch essen?" Tiere, ihre Bedeutung und der Umgang mit ihnen in theologischer Sicht (Seminar)

1. Dürfen Vegetarier Fleisch essen?“ Das ist keine Scherzfrage – es könnte ja auch sein, dass sie nur aus Gründen auf Fleisch verzichten, die zwar gut, aber nicht zwingend sind. Und andere sähen es anders. Dann wäre letztlich alles nur Geschmackssache, also kein Streitthema: "Fleisch ist mein Gemüse" oder "Gemüse ist Gemüse" oder - egal. 2. Hinter dieser Frage verbirgt sich aber eine größere Frage: Was bedeutet ein lebendiges Tier? Dürfen Menschen es töten? Falls ja: Unter welchen Bedingungen? 3. Erst in den letzten Jahren hat sich mit der Frage nach der Tierethik (wie sollen wir mit Tieren umgehen?) auch eine Diskussion um die Tiertheorie etabliert. Das Tier wird nicht mehr, wie in der Neuzeit seit Descartes, als empfindungsloser Automat und Nutzgegenstand gesehen, sondern als eng verwandtes Lebewesen. Ebenso ist die Welt nicht nur „Umwelt“, wie der oft gedankenlos verwendete Begriff sagt (nämlich bloß die Umgebung des Menschen), sondern „Mitwelt“ (Klaus Meyer-Abich). Mitwelt bedeutet
... (weiter siehe Digicampus)

Biblische Ethik (Vorlesung)

Dank einer Kooperation mit der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt kann diese Vorlesung Einheiten/Module aus dem vhb (Virtuelle Hochschule Bayern)-CLASSIC „Die Zehn Gebote. Kurzformel der Moral?“ integrieren, so dass die Vorlesung im Sinne des Blended Learning Ansatzes aus digitalen und Präsenzphasen bestehen wird. Inhaltlich bilden die Zehn Gebote den roten Faden, an dem entlang einige Themen aus der Bioethik und der Beziehungsethik vertieft werden. Alle Details zur Kursteilnahme werden in der ersten

Sitzung in Präsenz vorgestellt. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moralthologie KOMPAKT. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, 2. Auflage, Regensburg 2022.

Einführung in die Moralthologie (Kurs)

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). //Beachten Sie für Ihre Studienplanung: Die Veranstaltung wird außerhalb der Regel im SoSe 2023 zusätzlich angeboten. Der Zyklus des Magisterstudienganges Theologie sieht den Besuch der Veranstaltung regulär für das WiSe vor (im SoSe könnte es zu Überschneidungen im Stundenplan kommen).

Grundkurs Sozialethik (Grundkurs)

Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus. Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung, die im SoSe 24 angeboten wird, kombiniert werden. Die Prüfung kann dann also erst im SoSe 24 abgelegt werden.

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Vielmehr bleibt er sich Geheimnis. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität. Der Inhalt der Lehrveranstaltung orientiert sich stark an den Erfordernissen des Staatsexamens im Fach Dogmatik (lt. LPO)
... (weiter siehe Digicampus)

Karl Rahner, Grundkurs des Glaubens (Seminar)

„Ein großes Buch (...) eine imponierende Synthese, die eine Quelle der Inspiration bleiben wird, wenn einmal ein Großteil der heutigen theologischen Produktion vergessen ist.“ So urteilte Joseph Ratzinger über Karl Rahners „Grundkurs des Glaubens“ (1976). Es ist „die Absicht dieses Buches, auf einer ‚ersten Reflexionsstufe‘ das Ganze des Christentums auszusagen und redlich zu verantworten“ (Rahner, Grundkurs, S. 2). Rahners Grundkurs ist kein katechetisches Werk, sondern der Versuch, den christlichen Glauben darzulegen und ihn in der Gegenwart zu verorten. Das Seminar widmet sich der Lektüre dieses zum Klassiker avancierten Buches. Wegen der Breite der angelegten Themen und der inhaltlichen Tiefe des Werks ist zum Verständnis von Glaube und Theologie viel zu gewinnen. Es wird über das Semester gelesen. Statt Referate stellen die Teilnehmer einzelne Abschnitte einander inhaltlich vor, die dann Gegenstand des Gesprächs bzw. der Diskussion in den Seminarsitzungen sein werden. Die Hausarbeit
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Anthropologie (Vorlesung)

Die philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit der Frage nach der Natur des Menschen. Im Rahmen dieser Vorlesung setzen wir uns dabei mit folgenden Fragen auseinander: - Wie ist das Verhältnis von Körper und Geist bzw. Leib und Seele zu denken? - Lässt sich (menschliches) Bewusstsein naturalisieren und auf Physisches zurückführen? - Warum erachten viele PhilosophInnen (Selbst-)Bewusstsein als etwas Rätselhaftes? - Was zeichnet den phänomenologischen Leibbegriff (im Unterschied zum Körperbegriff) aus? - Ist der Mensch determiniert und durch sein Gehirn festgelegt oder selbstbestimmt und frei? - Ist der Mensch von Natur aus auf

andere hin angelegt und altruistisch? - Was ist die Stellung des Menschen im Kosmos? - Soll die menschliche Natur überwunden werden?

Renaissance der Atomkraft. Ausweg aus der Klima- und Energiekrise oder Zündstoff gesellschaftlicher Spaltung? Eine umweltethische Annäherung an die Thematik (Seminar)

Seit der Entdeckung der Radioaktivität im Jahr 1896 nutzt der Mensch kerntechnische Anwendungen für unterschiedliche Zwecke – u.a. zur Energieerzeugung. Trotz der vielfältigen Risiken beim Betrieb von Kernkraftwerken und der Schwierigkeiten in der Lagerung von verbrauchten Brennelementen, scheint die Diskussion über die Nutzung dieser Technik in der Bundesrepublik Deutschland und anderen Staaten derzeit eine Renaissance zu erleben. Einerseits in Anbetracht der Klimakrise und dem Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung auf maximal 2 °C zu begrenzen, andererseits im Kontext des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen Energiekrise und dem Ziel, die Abhängigkeit des Imports fossiler Energieträger aus Russland zu beenden. Im interdisziplinären Blockseminar werden wir uns dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern und am Beispiel Deutschlands diskutieren, ob eine Laufzeitverlängerung mancher Kernkraftwerke im Bundesgebiet sinnvoll sein könnte. Inhalte des Seminars $\hat{=}$ Historis
 ... (weiter siehe Digicampus)

S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Freie Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Kommunale Konfliktberatung" - Konzept und Berufsfeld (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dieser Veranstaltung zur "Kommunalen Konfliktberatung" erhalten Sie Einblicke in die praktische Arbeit von Konfliktberater*innen in deutschen Kommunen und lernen deren konzeptionellen Ideen und Herangehensweisen sowie einige ihrer Werkzeuge kennen. Die Inhalte ermöglichen Ihnen ein tieferes Verständnis von Konfliktbearbeitung und bieten eine solide Grundlage, um auch eigene Ideen und Überlegungen zur Konfliktforschung in diesem Praxisfeld zu entwickeln. Kommunale Konfliktberatung ist einerseits ein neuer Gegenstand der Konfliktforschung und bietet andererseits als wachsendes Berufsfeld Möglichkeiten für praktische Konfliktbearbeitung durch Berater*innen. Zentraler Inhalt des Seminars ist nicht die theoretische Auseinandersetzung mit dem Konzept, sondern vornehmlich der Einblick in ein Praxisfeld der Konfliktbearbeitung, das von Praktiker*innen konzeptionell ausgearbeitet wurde. Verpflichtende Vorbereitungssitzung am Donnerstag, 27.4., 17:30 - 19:00 Uhr Themen des Blockseminars am 6.
 ... (weiter siehe Digicampus)

BA Vertiefung Rezeption und Wirkung: „Wir schützen Insekten“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen für effektive Umweltkampagnen (Seminar)

„Wir schützen Insekten“, „Gscheit essen, mit Genuss und Verantwortung“, „Hilf mit, Plastikmüll zu vermeiden“, „#WildforLife“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen – wie dem Umweltbundesamt, dem Bundesumweltministerium oder auch dem UN Environment Programme – arbeitet mit zahlreichen Strategien, die sich in der Medienwirkungsforschung als erfolgreich gezeigt haben. Während nicht-regierungsbezogene

Umweltschutzorganisationen häufig den Fokus der Kommunikation auf extreme Botschaften und das Auslösen negativer Emotionen (Schock, Furcht etc.) legen und darüber Aufmerksamkeit erzeugen möchten, fokussieren sich Regierungsinstitutionen stärker auf positive Kommunikation (Stärken von Hoffnung, Selbstwirksamkeit, Hervorheben positiver Folgen etc.) in Kombination mit einer aktivierenden Ansprache. Im Seminar analysieren wir die verschiedenen Kommunikationsstrategien und entwickeln hierzu ein Forschungsdesign. Prüfungsleistung: Hausarbeit

... (weiter siehe Digicampus)

Biblische Ethik (Vorlesung)

Dank einer Kooperation mit der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt kann diese Vorlesung Einheiten/Module aus dem vhb (Virtuelle Hochschule Bayern)-CLASSIC „Die Zehn Gebote. Kurzformel der Moral?“ integrieren, so dass die Vorlesung im Sinne des Blended Learning Ansatzes aus digitalen und Präsenzphasen bestehen wird. Inhaltlich bilden die Zehn Gebote den roten Faden, an dem entlang einige Themen aus der Bioethik und der Beziehungsethik vertieft werden. Alle Details zur Kursteilnahme werden in der ersten Sitzung in Präsenz vorgestellt. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie KOMPAKT. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, 2. Auflage, Regensburg 2022.

Demokratietheorie: Gleichheit (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das zentrale Prinzip der Demokratie ist die Gleichheit. Sie gehört zu den Definitionsmerkmalen der Demokratie, sowohl in einem politisch-institutionellen Sinne (insbesondere gleiches Stimmrecht, gleiches Stimmgewicht) wie in einem normativen und appellativen Sinne (gleiche Rechte, gleicher Lohn usf.). Wie begründet sich das Gleichheits-Prinzip? Wie wird es angesichts tatsächlicher Ungleichheiten diskutiert? Kann es Bestand haben vor dem Hintergrund von Forderungen nach Pluralität und Diversität? Hierzu werden theoretische Texte gelesen mit Blick auf konkrete und aktuelle Probleme. _____ Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 19.4. 2023, 17:30-19:00) folgen das Wochenendseminar (9.-11. Juni 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie eine Hausarbeitssitzung (Mittwoch 28. Juni, 14:00-15:30).

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). //Beachten Sie für Ihre Studienplanung: Die Veranstaltung wird außerhalb der Regel im SoSe 2023 zusätzlich angeboten. Der Zyklus des Magisterstudienganges Theologie sieht den Besuch der Veranstaltung regulär für das WiSe vor (im SoSe könnte es zu Überschneidungen im Stundenplan kommen).

Geschichte im Anthropozän. Eine Weltumweltgeschichte der Moderne (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Klimakatastrophe, Artensterben, Umweltverschmutzung oder Ressourcenverknappung: Das menschliche Zusammenleben mit der Natur steht vor fundamentalen Herausforderungen. Seit Beginn der 2000 Jahre setzte sich der Begriff des Anthropozäns durch, um die große Rolle des Menschen in den massiven Veränderungen der biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse v.a. seit dem Industriezeitalter zu erfassen. Diese Vorlesung zur Weltumweltgeschichte der Moderne ist die erste in einem Zyklus, der sich mit Mensch-Umweltbeziehungen von der Industriellen Revolution bis in die Gegenwart beschäftigt. Sie dient als Einführung in wichtige internationale umweltpolitische Entwicklungen und Ereignisse im Zeitalter des Anthropozäns. Ziel ist es dabei nicht nur historische Leitlinien und deren Einfluss auf heutige Debatten zu eruieren, sondern auch zu hinterfragen, welche wichtige Rolle die Umwelt-Geisteswissenschaften in heutigen Diskursen einnehmen können. ... (weiter siehe Digicampus)

Grundkurs Sozialethik (Grundkurs)

Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus. Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um

als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung, die im SoSe 24 angeboten wird, kombiniert werden. Die Prüfung kann dann also erst im SoSe 24 abgelegt werden.

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro 2023; 04.06.-09.06.2023; Kosten: 330,00€ (Seminar)

Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbesprechung (Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wir hier den Spuren der letzten Eiszeit – Seen, Mooren und den letzten noch verbliebenen Wildflusslandschaften in Bayern. Wir sind nie weiter als 100 km von Augsburg entfernt, durchfahren wilde und atemberaubend schöne Landschaften und erleben, wie sich Abenteuer dir ... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld City Bound Erlebnispädagogik 2023; 18.05.-21.05.2023; Kosten: 50,00€ (Seminar)

Hinweis für Studierende der Umweltethik: Das Ableisten der Modulprüfung (Hausarbeit) ist in dieser Veranstaltung nicht möglich!

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung

Erlebnispädagogik 2023; 27.03.-31.03.2023 + 4 Tage; Kosten: 450€ (Seminar)

2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2023; 08.05.-12.05.2023; Kosten: 360€ (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Die Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Mikro-Abenteuer 2023; 29.06.-02.07.2023, Kosten: 175,00€ (Seminar)

Raus aus dem Alltag – rein ins (Mikro)Abenteuer! Stiefel schnüren, Rucksack schnappen und los geht's! Mikroabenteuer sind spannende und oft ungewöhnliche Ideen, die bewusst mit günstiger Ausrüstung, wenig Vorbereitungsaufwand und mit den unterschiedlichsten Zielgruppen umsetzbar sind. Gerade durch Einfachheit und Ursprünglichkeit werden intensives gemeinsames Erleben und unvergessliche Abenteuer möglich! In diesem Seminar verbringen wir vier Tage in einer Selbstversorgerhütte auf der Schwäbischen Alb (Blaubeuren). Innerhalb dieser Zeit planen und erleben wir ein eigenes Mikroabenteuer. Dazu erfahrt ihr alle wichtigen Basics, und könnt diese ausprobieren und üben: Kochen auf dem Feuer (und mit dem Kocher), Orientierung und Planung mit Karte & Kompass (und mit Orientierungsapps), Biwakbau und Übernachtung im Freien, Methoden der Naturpädagogik. An pädagogischen Themen geht es darum, - das jeweils passende Maß an Herausforderung zu finden und auszuprobieren (Übernachtung allein im Wald?!)
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Pädagogisches Arbeiten mit Hoch- und Niederseilelementen 2023; 15.03, 22.03., 15.04, 21.04., 22.04., 23.04.: Kosten:80,00€ (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Zirkuspädagogik 2023; 05.05.-07.05.2023; Kosten 100,00€ (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Hauptseminar: Relationality and More-Than-Human Storytelling (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How can writing and storytelling, a practice so intimately tied to the human perspective and thus presumably human-centered qua definition, provide adequate perspectives for an age in which humanity's self-centeredness is considered the driving force behind ecological disasters and global climate change? Particularly in recent years, the adoption of the term "Anthropocene" was accompanied by a call to re-think and challenge the role of the human on Earth: not only in the Natural Sciences but specifically in the Humanities, anthropocentric

understandings of humans' allegedly unique subject position have rightfully come under scrutiny. The perhaps severest criticism in this regard has come from the fields of posthumanism and material ecocriticism, where scholars are interested in theorizing beyond the human as well as in critically assessing and dismantling the "exceptional" status that humans have continually attributed to themselves. Some go as far as to propose a philosophy that integ

... (weiter siehe Digicampus)

Ideologie - polemisch, politisch, politikwissenschaftlich (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kosmopolitismus und Kosmopolitik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 19.4. 2023, 14:00-15:30) folgen das Wochenendseminar (16.-18. Juni 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie eine Abschlusssitzung (Mittwoch 5. Juli, 14:00-15:30).

Bestimmte Aufgaben und Probleme sind letztlich nur weltumspannend lösbar, von der Bekämpfung des Klimawandels über den Umgang mit den Umwälzungen, die durch den Klimawandel bedingt sind bis hin zu Hoffnungen auf Frieden und Erwartungen an Gerechtigkeit. Die entsprechenden normativen Forderungen sind leicht gestellt, zahlreich vorhanden und vergleichsweise wenig umstritten. Was fehlt ist eine diesen Aufgaben und Problemen angemessene politische Ordnung. Sie besteht gegenwärtig aus einem unüberschaubar gewordenen Gemenge an Nationalstaaten (unterschiedlichster Größe und politischer Ausrichtung), inter- und supranationalen Organisation und unzähligen Akteuren auf der Ebene politischer und sozialer Bewegungen und Assoziationen. Wie könn

... (weiter siehe Digicampus)

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

Lehrerprofessionalität 2 - Umweltbildung in die Schule bringen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In den vergangenen Jahren haben Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Umwelterziehung“ eine immer größer werdende Bedeutung erfahren. Das wird beispielsweise durch Bewegungen wie „Fridays for future!“ deutlich. Auch im Lehrplan Plus ist der Begriff der Nachhaltigkeit bereits verankert, was die Bedeutung für uns als Lehrkräfte verdeutlicht. In diesem praxisorientierten Seminar wollen wir uns unter anderem den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung widmen und diese im Zusammenhang mit den 17 Zielen einer nachhaltigen Bildung thematisieren. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars vor allem auf der Bildung von Nachhaltigkeit bei Schüler*innen. Gemeinsam werden wir die individuellen Präkonzepte von Schüler*innen zu ausgewählten Themen der Nachhaltigkeit erheben und darauf aufbauend einen motivierenden und alltagsbezogenen Lernzirkel entwickeln. Im Anschluss reflektieren wir diese gemeinsam und geben bzw. er

... (weiter siehe Digicampus)

M10.2D - BacEWS-ZFM3-EP-2- Erlebnispädagogische Theorien und Modelle (Seminar)

Seminarinhalt: Aufbauend auf M10.1B werden im Seminar weitere Theorien und Modelle, die für die Durchführung und Begleitung erlebnispädagogischer Maßnahmen wichtig sind, erarbeitet. Durch praxisexemplarische Übungen wird erlebnispädagogische Prozessplanung in Gestaltung und Durchführung erfahren. Ziel des Seminars ist es, die Kompetenz zur Ausübung erlebnispädagogischer Settings zu festigen.

MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation Energiewende (Christina Schumann, Gastprofessorin)
(Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Mittelpunkt der aktuellen Debatte über den Klimawandel steht die Frage, was gegen die sich abzeichnende Klimakatastrophe unternommen werden kann. Ein Paket möglicher Lösungen, das in Deutschland diskutiert wird, ist die Energiewende. Dieser Weg in eine klimaneutrale Gesellschaft kann als gesellschaftliche Transformation verstanden werden, die sich umfassend auf Infrastruktur, Mobilität, Arbeitswelt und Lebensweise der Bürger:innen auswirken wird. Im Seminar werden wir uns mit dem Maßnahmenpaket ""Energiewende"" unter der Perspektive der Wissenschaftskommunikation auseinandersetzen. Wir werden uns zunächst damit befassen, was die Energiewende eigentlich ist und welche Maßnahmen zu ihrer Umsetzung diskutiert und erforscht werden. Dem Prinzip des ""Public Understanding of Science"" folgend, werden wir uns mittels Literaturarbeit im zweiten Teil des Seminars die Frage stellen, was bereits über Wissen, Einstellungen, Vertrauen etc. der Bürger:innen zur Energiewende bekannt ist. Im dritte ... (weiter siehe Digicampus)

Materielle Umweltgeschichte Bayerns. Flora, Fauna und Artefakte 1850-1950 (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe (ca. 14.000 Zeichen) Was lässt sich an der Ausrottung und Rückkehr des Bibers in einer Region ablesen? Welche Folgen hatte der Zuckerrübenanbau für das Ökosystem? Inwiefern veränderte die Einführung der Kettensäge Forstwirtschaft und Wälder? Welche Konsequenzen hatten hydrologische Großprojekte wie Staudämme und Kanäle für Flusssysteme? Nach Antworten auf diese Fragen sucht die materielle Umweltgeschichte. Sie beschäftigt sich mit den Wandlungsprozessen der biologischen und physikalischen Umwelt sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaften. Dieser Ansatz wird im Rahmen der Übung auf Beispiele in Bayern angewandt. Den Teilnehmenden sollen damit Einblicke in die Regional- und Umweltgeschichtsschreibung ermöglicht werden. Anstatt eines Referats übernehmen die Studierenden die Vorbereitung und Diskussionsleitung einer Sitzung inklusive zusätzlicher Lektüre und bereiten eigene Thesen vor. ... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeit in der Kommunalpolitik (Seminar)

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiger Begriff, der bei weitem nicht nur den schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie beinhaltet. Ausgesprochen wichtige Akteure sind Städte, Märkte und Gemeinden, die aufgrund ihrer lokalen Kenntnis und Wirkung prädestiniert sind, eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten und somit ein zukunftsorientiertes Deutschland zu ermöglichen. Anhand von praxisnahen Beispielen (best practice) werden wir aktuelle Programme und Ziele sowie ihre konkrete Umsetzung vor Ort prüfen. Gerne sind Interessierte eingeladen, auch eigene Ideen für ein Referat außerhalb des hier skizzierten Rahmens anzubieten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten mittels Power-Point ein 30-minütiges Referat vor, sowie ein zweiseitiges Handout. Voraussetzung für einen förderlichen Seminarverlauf sind ein außerordentliches Interesse an den Themen Nachhaltigkeit und Kommunalpolitik sowie tatsächlich aktive Mitarbeit. ... (weiter siehe Digicampus)

Proseminar: Trees and Forests in North American Fiction (Proseminar)

Resource, Refuge, Metaphor – the cultural understanding and literary representation of trees has varied drastically over the course of time. In this seminar, the focus will lie on the depiction of trees and forests in North American fiction, from the early days of the United States to the 21st century. We will look at different representations of trees and forests, whether depicted as morally evil spaces, a wilderness to be civilized, a spiritual refuge, a vegetal other, or a relational, agentic organism in both theoretical and primary texts in roughly chronological fashion. Most texts will be made available digitally via digicampus. Please buy a copy of Richard Powers' novel *The Overstory* (2018).

Renaissance der Atomkraft. Ausweg aus der Klima- und Energiekrise oder Zündstoff gesellschaftlicher Spaltung? Eine umweltethische Annäherung an die Thematik (Seminar)

Seit der Entdeckung der Radioaktivität im Jahr 1896 nutzt der Mensch kerntechnische Anwendungen für unterschiedliche Zwecke – u.a. zur Energieerzeugung. Trotz der vielfältigen Risiken beim Betrieb von Kernkraftwerken und der Schwierigkeiten in der Lagerung von verbrauchten Brennelementen, scheint die Diskussion über die Nutzung dieser Technik in der Bundesrepublik Deutschland und anderen Staaten derzeit eine Renaissance zu erleben. Einerseits in Anbetracht der Klimakrise und dem Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung auf maximal 2 °C zu begrenzen, andererseits im Kontext des Ukraine-Krieges und der damit

verbundenen Energiekrise und dem Ziel, die Abhängigkeit des Imports fossiler Energieträger aus Russland zu beenden. Im interdisziplinären Blockseminar werden wir uns dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern und am Beispiel Deutschlands diskutieren, ob eine Laufzeitverlängerung mancher Kernkraftwerke im Bundesgebiet sinnvoll sein könnte. Inhalte des Seminars ; Historis
... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.

... (weiter siehe Digicampus)

S. Gerechtigkeit (Seminar)

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.

... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpolitik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Seitdem sich im 19. Jahrhundert die moderne Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit herauskristallisiert hat, zählt die Frage nach seiner zweckmäßigen und gebotenen Ausgestaltung zu den bedeutsamen Fragen politischen Denkens und Handelns. Wie allerdings diese Ausgestaltung quantitativ wie qualitativ ausgerichtet werden soll, daran scheiden sich im Diskurs die Geister. Dass in dieser Frage nicht ohne weiteres Konsens hergestellt werden kann, ist dabei nicht nur Ausdruck jeweilig aktueller politischer Kontroversen, sondern resultiert maßgeblich auch aus den spezifischen Entstehungsbedingungen von Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit in den jeweiligen Ländern. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Historische Vorläufer des Sozialstaates • Theoretische Aspekte der Sozialstaatlichkeit • Sozialstaatlichkeit in ausgewählten Ländern

(Deutschland, Österreich, Schweden, USA, Ukraine, Polen, Kroatien, Türkei und weitere) • Soziale Gerechtigkeit und Ansätz

... (weiter siehe Digicampus)

Strafrecht und Klimaschutz (Proseminar)

Themenvorschläge: 1. Der Klimabeschluss des BVerfG 2. Die Strafbarkeit von Klimaprotesten nach § 240 StGB 3. Ziviler Ungehorsam als Rechtfertigungsgrund? 4. Klimaschutz als rechtfertigender Notstand? 5. Klimaprotest und Unfalltod: Was sagt das Strafrecht? 6. Die rechtliche Einordnung der sog. Präventivhaft 7. Der Antrag BT Drs. 20/4310 der CDU/CSU Fraktion: Einordnung und Bewertung 8. Die Strafbarkeit des Containers de lege lata? 9. Wie könnte Containers de lege ferenda entkriminalisiert werden? 10. Einführung eines Straftatbestandes „Leugnung des Klimawandels“? Die Veranstaltung richtet sich primär an Jura-Studierende ab dem 3. Semester und dient zum Erwerb der Qualifikation für die Teilnahme an einem Seminar im SP-Bereich (§ 35 StO/PORechtswiss.). Der Vorberechungs-Termin mit Vergabe der Themen findet am Donnerstag, den 20.04.2023 statt. Uhrzeit und Raum werden zeitnah vor der Veranstaltung im Digicampus bekanntgegeben. Alle weiteren Informationen werden in der Veranstaltung bekan

... (weiter siehe Digicampus)

Um(welt)denken? Das Verhältnis von Environmental Humanities und Philosophie (Seminar)

Die Environmental Humanities (deutsch: Umweltgeisteswissenschaften) sind ein vergleichsweise neues Forschungsfeld, das sich mit Umweltthemen aus interdisziplinärer geisteswissenschaftlicher Perspektive auseinandersetzt. Forschungsschwerpunkte der Environmental Humanities sind unter anderem [1] das Verhältnis von politischen Entwicklungen und Umweltveränderungen („political ecology“), [2] die Geschichte(n) von natürlichen und synthetischen Materialien und ihren Auswirkungen auf gesellschaftliche Prozesse („material ecology“), sowie [3] die literarische und künstlerische Auseinandersetzung mit Umweltphänomenen („cultural ecology“). Das Verhältnis von menschlicher (z.B. politischer oder künstlerischer) und ökologischer (z.B. Erdbeben, Klimaveränderungen) Sphäre wird dabei stets als reziprok beeinflussend verstanden. Menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentieren von Naturphänomenen beeinflusst und formt Umwelten. Zugleich ist menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentiere

... (weiter siehe Digicampus)

Umweltbildung konkret: Motivieren statt Moralisieren (Seminar)

In Kooperation mit der freien Akteurin aus dem Bereich Umweltbildung, Frau Lisa-Sarah Strahl, soll es in diesem Seminar um die konkrete Umsetzung von Umweltbildung gehen. Dazu werden naturwissenschaftliche Themen zielgruppenorientiert aufgearbeitet, um den Studierenden naturwissenschaftliche Grundlagen an die Hand zu geben. Methodisch soll dies durch Hospitationen und Erfahrungen vor Ort realisiert werden. Die Studierenden lernen innerhalb des Seminars Konzepte von örtlichen Anbietern kennen (Umweltstation Augsburg, Umweltstation Schmuttertal, Zukina e.V.) und knüpfen erste Kontakte im Bereich der konkreten Umweltbildung. Zudem sind eine Reflexion der Praxiserfahrungen, sowie Einheiten zu betriebswirtschaftlichen und erlebnispädagogischen Grundlagen geplant.

Vorlesung: American Literature and the Anthropocene (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

American literature has a strong tradition of engaging with the natural environment. One of the important shifts in the past decades in the study of such texts has been from 'nature writing' to 'environmental literature', thus paying tribute not only to the cultural constructedness of 'nature', but also to an expansion of focus regarding the 'environment' and human and more-than-human relationalities. In this context, the notion of the Anthropocene has gained prominence as a relevant, if conceptually contested framework. In this lecture course, we will look at how American writers have responded to the challenges of the Anthropocene, understood with Dipesh Chakrabarty (2008) as a period in which humans have become a "geological force". Topics of this course include but are not limited to climate change and its effects, environmental in/justice, ecological citizenship, or more-than-human relations, but also questions of literary form and the ways in which writers address such issues and

... (weiter siehe Digicampus)

Werte (in) der Natur (Seminar)

Übung: Canadian Nature Writing (Übung)

In this course we will be exploring a selection of nature writing texts produced in Canada by writers of various backgrounds from different regions from 1989 to today. In addition to excerpts from memoirs and a collection of essays, we will read a sampling of poetry and short creative non-fiction published in periodicals and magazines that have not been studied before. We will also read one memoir that students will be required to purchase. All other course materials will be made available on DigiCampus. We will pay close attention to the variety of forms and styles employed by the writers and will consider how the genre brings together methods of the literary arts and of biology. We will also examine recurring themes and be concerned with the images of the reflected relationship between the author and nature. The objective of the course is to provide students with understanding of the interdisciplinary genre of nature writing in the Canadian context.
... (weiter siehe DigiCampus)

Prüfung

KTH-6100 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit <i>Compulsory Module M9: Master Thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer		
Inhalte: Wissenschaftliche Umweltethik wird zum großen Teil textbasiert betrieben. Unter Betreuung eines/r DozentIn des MA Umweltethik erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - eine umweltethisch relevante Fragestellung aus einer der am Studiengang beteiligten Disziplinen selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Bemerkung: Die Masterarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Erstkorrektur übernimmt der Betreuer der Masterarbeit, der Zweitkorrektor kann von der/dem Studierenden ausgewählt werden.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: M9: Masterarbeit Sprache: Deutsch ECTS/LP: 30.0		
Prüfung KTH-6200 Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate		